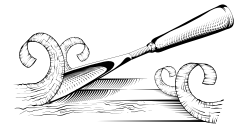


Gelungenes Wochenende für alle Freunde der Schnitzkunst 11 Schnitzkünstler erhielten Prämierungen



Ein gelungenes und sehr abwechslungsreiches Wochenende im Sinne der geschnitzten Holzkünste liegt hinter allen Akteuren, Organisatoren und dem Veranstalter.

Über 1.000 Besucher wollten die Späne im Kulturzentrum Erzhammer fliegen sehen und die zahlreichen Schnitzwerke anlässlich der 29. Erzgebirgischen Schnitzertage, welche am 5. und 6. März stattfanden, bestaunen.

Nach der pandemiebedingten Zwangspause war die Sehnsucht auf allen Seiten sehr groß. So genossen die Schnitzerinnen und Schnitzer den regen Austausch unter sich sowie bei vielen lockeren Gesprächen mit den Gästen.

Die Faszination rund um den Werkstoff Holz und das Schnitzhandwerk ist ungebrochen und sogar stärker denn je. Einige Schnitzkünstler, besonders nennenswert die vielen Jungschnitzer, gaben an, dass sie in der Lockdown-Zeit entweder frisch zum Schnitzen (wieder) gefunden haben oder dies in einem größeren Umfang betrieben als im sonst stressigen Alltag. Dies soll auch so bleiben, da waren sich alle einig. Gerade jetzt erlebt das Vereinsleben wieder einen Aufschwung und die gemeinsamen Treffen und das Schaffen ist wieder möglich. Natürlich sollen weiterhin die Kinder und Jugendlichen zum Schnitzen animiert werden, so freut sich jeder Verein und auch die städtische Schnitzschule „Paul Schneider“ über kreativen Nachwuchs, um die Tradition aus dem Herzen des Erzgebirges auch in die Zukunft zu tragen. Es ist ebenfalls zur beliebten Tradition geworden, dass herausragende Leistungen, welche mehr als über den Durchschnitt hinaus reichen, im Rahmen der Schnitzertage besonders geehrt werden. So erhielt Andreas Richter vom Schnitz- und Krippenverein Geyer in diesem Jahr das

„Goldene Schnitzmesser“. „Seine maßgebenden Verdienste waren und sind nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Geyer“, so Helmut Müller, Vereinsvorsitzender in seiner Laudatio. Ein großes Highlight neben all den Kunstwerken war die Prämierung der Gewinner des ausgelobten Schnitzwettbewerbs unter dem Motto „Mit der Kraft von Feuer und Wasser“. Die Fachjuroren Friedhelm Schelter, Wolfgang Süß und Stefan Gräßler bewerteten in der Kategorie Kinder Einzelarbeiten, Jugend und Erwachsene Einzelarbeiten sowie Gemeinschaftsarbeit.

Ebenfalls wurde der Sonderpreis der Holzbildhauerei Ronny Tschierske vergeben. Doch nicht nur die Fachjury konnte ihre Favoriten krönen, sondern auch alle Gäste. Da die Stimmen für den Publikumsliebbling in diesem Jahr für eine Jugend- und eine Erwachsenenarbeit fast gleich ausfielen, durften sich gleich zwei Kunstschaffende über die Auszeichnung freuen. Die Leiterin des Kulturzentrums, Frau Kristin Baden-Walther, verriet am Ende auch noch das Thema für den Schnitzwettbewerb 2023. So können sich bereits jetzt schon alle auf tolle Werke rund um das Thema „Gemeinsam gewachsen“ freuen. Ob zum Thema Natur, Liebe, Gemeinschaft, Vereinsleben oder, oder...hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Ein dickes Kreuz sollte man sich bereits jetzt schon in den Kalender machen, denn die 30. Erzgebirgischen Schnitzertage werden am 4. und 5. März 2023 im Erzhammer stattfinden.

Eine Bildergalerie mit Impressionen und Fotos aller Gewinner steht online unter www.annaberg-buchholz.de/schnitzertage-2022 zur Verfügung.



Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, Tel.: 425-0;
Fax: 425-202, 425-140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum*:
Di. 9 - 18 Uhr | Mo., Mi. 9 - 15 Uhr
Do. 9 - 16 Uhr | Fr. 9 - 12 Uhr

übrige Fachbereiche und Sachgebiete*:
Di. 9 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr
Do. 13 - 16 Uhr | Fr. 9 - 12 Uhr

*Vorsprachen nach vorheriger Terminvereinbarung sowie Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises.

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel.: 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:

Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenaustr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- & Sehmatal“, Talstraße 55, 09488 Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld, Tel.: 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Wolkensteiner Straße 25/27
Tel.: 6770-0, Fax 677-015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH, Wohngebiet Adam
Ries 23, Tel.: 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitz Str. 15, Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle Chemnitz:
Tel.: 0371 488 8200
Notruf Tel.: 112

Krankentransport Tel.: 0371 19222
Kassenärztl. Bereitschaftsdienst Tel.: 116 117
Tel.-Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum* Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist
Oberbürgermeister Rolf Schmidt
Informationen im redaktionellen Teil: Stadt Annaberg-
Buchholz Pressestelle, Annett Flämig, Markt 1, 09456
Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 425 118, Fax 03733
425 202, annett flaemig@annaberg-buchholz.de
Druck: Erzdruck - Vielfalt in Medien
Gewerberg 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@medien-druckhaus.de
Anzeigensatz: Schiewick Etiketten, Buchenstraße 1,
09456 Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 608574 Fax:
03722 5992482, werbefritzen@etiketten-schiewick.de
Anzeigenakquise: Renate Berger, Tel. 03733 51546,
03733 64159, www.annaberg-buchholz.de
Fotos: A. Flämig, D. Rückschloss, R. Küttner, U. Janouch,
R. Nestler, M. Förster, Pixabay, Revolution Train Archiv

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unseren Beiträgen die männliche oder geschlechtsneutrale Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Stadtrat und Ausschüsse April 2022

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Beginn jeweils ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Annaberger Rathauses, Markt 1
Achtung: Wegen der Corona-Pandemie gibt es spezielle Regeln für den Zugang zum Sitzungssaal!

05.04.: Verwaltungsausschuss

07.04.: Technischer Ausschuss

12.04.: Ausschuss für Soziales und Kultur

28.04.: Stadtrat

Internet: www.annaberg-buchholz.de

--> **Ratsinformationen**

Informationen zu **geplanten Veranstaltungen**, insofern das Infektionsgeschehen diese zulässt, finden Sie unter www.annaberg-buchholz.de/veranstaltungen oder scannen Sie einfach den QR-Code ein:



Service- und Informationsteil

Für die Erhebung des Zensus 2022 wurde zum 1. Januar 2022 in Annaberg-Buchholz eine von insgesamt 48 lokalen Erhebungsstellen des Freistaates Sachsen eingerichtet. Die Mitarbeiter dieser Erhebungsstelle werden das Statistische Landesamt Sachsen beim Zensus 2022 unterstützen. Dies geschieht im Rahmen von: stichprobenartigen Haushaltsbefragungen und Befragungen von Bewohnern in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Ab **15. Mai 2022**, dem Zensusstichtag, werden Interviewende sachsenweite Befragungen durchführen.



Werden Sie Interviewer/in beim Zensus 2022 in Sachsen

• Dafür benötigen wir Sie:

Als Interviewer/in führen Sie eine kurze Haushaltsbefragung zu allgemeinen Themenbereichen der Lebenssituation der Bewohner/innen durch. Zur Ausführung der Tätigkeit erhalten Sie im März/April eine ausführliche Schulung durch die Erhebungsstelle. Sie werden hier intensiv auf die Aufgabe vorbereitet und erhalten die entsprechenden Unterlagen. Ein Erhebungsbeauftragter soll ca. 100 Personen befragen, wobei Arbeitszeiten flexibel eingeteilt werden können.

• Folgende Voraussetzungen sollten Sie erfüllen:

Volljährigkeit, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Flexibilität

• Aufwandsentschädigung:

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie je nach Aufwand eine durchschnittliche Aufwandsentschädigung von ca. 450 €. Fahrkosten werden unabhängig davon erstattet.

• Melden Sie sich bei uns:

Örtliche Erhebungsstelle Zensus 2022
09456 Annaberg-Buchholz
Dresdner Str. 22
Telefon: +49 3733 42637-0

• Weitere Informationen:

www.zensus2022.de oder www.zensus.sachsen.de

Blutspendetermine April 2022

Mo. 11.04.: Annaberg Bildungszentrum, Oberer Kirchplatz 1, Annaberg-Buchholz (15 - 19 Uhr), Um Terminreservierung unter www.drk-blutspende.de wird gebeten.

CVJM Annaberg e. V.

Kinder bis 14 Jahre: Di.-Fr. 14 - 17.30 Uhr;
Teens ab 14 Jahre: Di.-Do. 16 - 21 Uhr, Fr. 16 - 22 Uhr; Jugendliche ab 18 Jahre: Di.-Do. 18 - 21 Uhr, Fr. 18 - 22 Uhr; Jungschar Mädchen: Do. 17 Uhr (je nach Pandemielage digital oder analog Kl. Kirchgasse 18); Jugend Gruppe: Mi. 17:30 Uhr (je nach Pandemielage digital oder analog Kl. Kirchgasse 18) | Aktuelle Programme hängen im Haus aus oder sind auf der Homepage zu finden! www.cvjm-annaberg.de

Kindertreff Stadtmitte-Annaberg

Öffnungszeiten in der Schulzeit:
Mo./Mi./Fr.: 11:30 - 17:00 Uhr, Di.: 11:30 - 19:00 Uhr, Do.: 9:00 - 19:00 Uhr
besondere Angebote: Montag: Gitarrenunterricht, Kindertreff TikTok, Dienstag: 17 - 19 Uhr Mädchenabend (ab 10 Jahre), Mittwoch: 16 Uhr Kinder-Bibel-Club; Donnerstag: Bastelangebot, 17 - 19 Uhr Jungsabend; Freitag: 14 Uhr Fußball in der Turnhalle, 15 - 15:45 Uhr Englischkurs „Tea, games and English“

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

01.04.1882 Ab diesem Tag wird der Nachtwächterdienst von der Polizei übernommen.

01.04.1957 Mehrere Bäckereien im Landkreis Annaberg schließen sich zum VEB Backwaren zusammen.

01.04.1992 Gründung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz

02.04.1997 Gründung des Kultur- und Heimatvereines Kleinrückerswalde

08.04.1872 Einweihung des Realschulgebäudes an der Münzgasse 19, in Annaberg, Realgymnasium, EOS Johannes R. Becher, St. Annen-Gymnasium

24.04.1882 Horst Schimpf in Leipzig geb., (gest. 22.06.1946 in Mühlberg), Bürgermeister von Buchholz

27.04.2007 Johannes Schönherr alias Hammer Hansl in Annaberg-Buchholz gestorben, (geboren 21.12.1921 in Lichtenstein) 35 Jahre Museumsführer im Frohnauer Hammer, Ehrenbürger

Bereitschaftspraxis in Ihrer Nähe

Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum in Annaberg, Chemnitz Str. 15, 09456 Annaberg-Buchholz, **Tel. 116 117**

Mittwoch, Freitag: 14:00 - 19:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage:
9:00 - 19:00 Uhr

Aktuelle Informationen zu Impfaktionen in Annaberg-Buchholz

Terminbuchung unter
<https://sachsen.impfterminvergabe.de/>

Nähere Informationen sowie die FAQs zum Terminbuchungssystem hält das DRK Sachsen auf seinen Internetseiten <https://drksachsen.de/impfaktionen/impfpunkte.html> bereit.

Testzentren in Annaberg-Buchholz

Erzgebirgs-Center

Mo - Fr.: 7:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr
E-Mail: testcenter.erzgebirgs-center@web.de
Tel.: 0174 17 48 637

Herzog-Georg-Ring

Mo - Fr.: 7:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 9:00 - 12:00 Uhr
So.: 10:00 - 17:00 Uhr
E-Mail: testcenter.apotheke-im-ec@web.de
Tel.: 0152 55 62 56 79

Erzhammer

Mo - Fr.: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 15:00 Uhr
So.: 12:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 0152 58917912
E-Mail: testcenter.annen-apotheke@web.de

Stadt Annaberg-Buchholz
www.annaberg-buchholz.de/corona

Erzgebirgskreis - Corona
www.erzgebirgskreis.de/coronavirus

Fernseh-Gottesdienste im erzTV

immer sonntags 10:00 und 18:30 Uhr von und mit Gemeinden des mittleren Erzgebirges sowie unter www.cvjm-lichtblick.de

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl zum Oberbürgermeister am 20.03.2022 in der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz

Der Stadtwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.03.2022 das Wahlergebnis ermittelt.

I. Ergebnis der Wahl

1. Zahl der Wahlberechtigten: 16170
2. Zahl der Wähler: 4252
3. Zahl der ungültigen Stimmen: 227
4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 4025
5. Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl:

Wahlvorschlag	Bewerber	Anzahl der Stimmen
FWG Wir für unsere Stadt/ Liste Sport	Schmidt, Rolf Oberbürgermeister 09456 Annaberg-Buchholz	3949
	Dahms, Frank 09456 Annaberg-Buchholz	9
	Simon, Steffen 09456 Annaberg-Buchholz	8
	Siegel, Thomas 09456 Annaberg-Buchholz	7
	Andere wählbare Personen	51

Gewählt wurde Rolf Schmidt.

II. Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz) erheben. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm 0,1 % der Wahlberechtigten, mindestens jedoch zwei Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 10 Wahlberechtigte beitreten.

Annaberg-Buchholz, den 21.03.2022

Gez. Holger Trautmann

Vorsitzender Stadtwahlausschuss

Finanzielle Urlaubs- unterstützung für Ein- und Zweielternfamilien

Der Freistaat Sachsen fördert 2022 erneut den Familienurlaub für Haushalte mit schmalen Budget. Die finanzielle Unterstützung ist möglich: Wenn die Familienauszeit bzw. der Familienurlaub innerhalb von Deutschland erfolgt; mindestens sechs, maximal 14 Nächte vorsieht und das Einkommen einen auf die Familiensituation angepassten Freibetrag nicht überschreitet. Die Förderung kann bis zu 9 Euro pro Nacht und pro Person betragen.

Betreffende Familien, die ihren ständigen Wohnsitz in Sachsen haben und für dieses Jahr einen Urlaub planen, erhalten nähere Infos und Anträge für die einkommensabhängige Unterstützung u.a. beim Landesfamilienverband SHIA e.V., Telefon 0341 9832806 sowie unter www.shia-sachsen.de.

Start erster Bauabschnitt zum grundhaften Ausbau der Alten Poststraße

Vollsperrung im Abschnitt ab 28. Februar

Nach den abgeschlossenen Vorarbeiten startete nun der grundhafte Ausbau der Alten Poststraße in Annaberg mit dem Kanalbau im ersten Bauabschnitt.

Zur Durchführung der Arbeiten wurde die Alte Poststraße ab ca. Höhe des Malteser Hilfsdienstes e.V. bis zur Einmündung in die B 95 ab 28.02.2022 bis voraussichtlich 31.07.2022 voll gesperrt. Der Scheunenweg wird in diesem Zeitraum zur Sackgasse.

NACHRUF

Die Stadt Annaberg-Buchholz trauert um

Herrn Klaus Schreyer

*06.05.1935 †04.02.2022



Mit tiefer Trauer und großer Anteilnahme haben wir als Stadt Annaberg-Buchholz vom Tod von Klaus Schreyer erfahren.

Klaus Schreyer war Ehrenbürger von Cunersdorf. Er war Gemeinderat, von 1990 bis 1994 stellvertretender Bürgermeister von Cunersdorf und leitete bis vor wenigen Jahren die Jagdgenossenschaft des Ortes. Klaus Schreyer zählte zu den Begründern des Posaunenchores der Kirchengemeinde und war auch hier bis vor wenigen Jahren aktiv tätig. Er war ein echter Erzgebirger. Viele kennen ihn als Honigmann auf dem Annaberger Markt. Klaus Schreyer war ein Weltenbummler; er kannte keine Ruhe und war ständig in Bewegung und auf Achse.

Seine menschliche Wärme bleibt uns allen ein Vorbild. Als Stadt Annaberg-Buchholz werden wir ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Rolf Schmidt
im Namen der Stadt, des Stadtrates
Annaberg-Buchholz und des
Ortschaftsrates Cunersdorf

Zum Gedenken an Klaus Schreyer

Am 4. Februar 2022 verstarb der Cunersdorfer Ehrenbürger Klaus Schreyer im Alter von 86 Jahren. Mit ihm verlässt uns ein engagierter Mitbürger, ein Erzgebirger, ein Cunersdorfer Urgestein. Klaus Schreyer wurde am 6. Mai 1935 als Sohn eines Eisenbahners in Cunersdorf geboren. Er verbrachte sein ganzes Leben in dem kleinen Ort im Sehmatal und dennoch war er ein Weltbürger. Er bereiste Nordamerika, fuhr mit der Transsibirischen Eisenbahn bis nach Wladiwostok, erklimmte den Gipfel des Elbrus im Kaukasus, bewunderte die Schönheit des Baikalsees, war in Tibet und war als Sozium auf einem Tuktuk in Indien unterwegs. Legendar waren auch seine Radtouren über die er gern erzählte. Ob im Baltikum oder in Vietnam, mit seinem Drahtesel kam er meist ans Ziel. Dabei sprach Klaus Schreyer weder Englisch noch Russisch, doch mit der Liebe und Zugewandtheit zu den Menschen fand er dennoch sein Ziel. Klaus Schreyer war in seiner Heimat tief verwurzelt. Er war ein echter Erzgebirger, vielleicht auch ein Original. Viele kennen ihn als den Honigmann auf dem Annaberger Markt. Dort verkaufte er nicht nur Produkte aus Honig, nein, er beriet auch über die heilsamen Wirkungen von Erzeugnissen, die wir der Gemeinen Honigbiene, der Apis mellifica, verdanken und führte vor allem auch mit Auswärtigen Gespräche über unsere Stadt, über seine Heimat und das Erzgebirge. Doch Klaus Schreyer war auch aktiver Kommunalpolitiker. Der Vater von vier Kindern gehörte dem Gemeinderat an und war von 1990 bis



1994 stellvertretender Bürgermeister von Cunersdorf und leitete bis vor wenigen Jahren die Jagdgenossenschaft des Ortes. Klaus Schreyer zählte zu den Begründern des Posaunenchores der Kirchengemeinde und war auch hier bis vor wenigen Jahren aktiv tätig. Vor der politischen Wende war er für die Bewohner von Cunersdorf aber noch in anderer Weise wichtig: Er leitete eine Feierabendbrigade und erbrachte für viele Hauseigentümer notwendige Klempnerleistungen, denn in der Mangelwirtschaft waren Reparaturen durch offizielle Handwerksbetriebe oft nur schwer zu bekommen. Klaus Schreyer stritt auch, nicht immer zur Freude der Obrigkeit, für Natur und Umweltschutz. Nun hat er den Bienenkorb für immer aus den Händen gelegt. Aber er hat Spuren hinterlassen und wird vielen, die ihn kannten in guter Erinnerung bleiben.

Karl-Heinz Vogel



Wir bauen für Sie und bitten alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und besonders umsichtige Fahrweise.

Alle aktuellen Informationen finden Sie unter www.annaberg-buchholz.de/baustellen



Ausbau B 101/Bruno-Matthes-Straße in Annaberg-Buchholz Änderung der Vollsperrung ab 28. Februar

Nach vorbereitenden Holzungsarbeiten und einem Gebäudeabriss im Rahmen des Ausbaus B 101/Bruno-Matthes-Straße in Annaberg-Buchholz zieht die Vollsperrung nun um.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) teilte hierzu mit, dass ab 28.02.2022 bis voraussichtlich 30.06.2022 die B 101/Bahnhofstraße einschließlich des Kreisverkehrs von der Bruno-Matthes-Straße bis zur Talstraße voll gesperrt wird. In diesem rund 150 Meter langen Teilabschnitt erfolgen dann erste vorbereitende Arbeiten für eine Fahrbahnerneuerung.

Als Umleitungsstrecke für den Durchgangsverkehr in beiden Fahrtrichtungen wird die B 95/Chemnitzer Straße und die S 261/Sehmatalstraße ausgewiesen.

Die Zufahrt zu Discountern und Getränke-

markt sowie zum Unteren Bahnhof ist in Richtung Kreisverkehr über die B 101/ Bruno-Matthes-Straße möglich.

Der Busverkehr (Linie A + B) wird ab Montag wieder den Annaberger Marktplatz anfahren. Jedoch gibt es generell geänderte Fahrtrouten – Informationen dazu sind auf der Homepage der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE) unter www.rve.de/fahrplan zu finden.

Folgende Ersatzhaltestellen werden angeordnet:

- Talstraße - Platz neben Silberlandhalle
- Wilischstraße - in Höhe OPEW
- Kleinrückerswalder - Straße vor Hausnr. 25
- Sehmatalstraße zwischen Einmündungen Turnvater-Jahn-Straße und Hauptstraße



Feierlicher Baubeginn für die Ausbaumaßnahme der B 101 in Annaberg-Buchholz

Mit einem symbolischen Spatenstich starteten am 14. März offiziell die Bauarbeiten für den Ausbau der Bundesstraße 101 in Annaberg-Buchholz. Mit der Ausbaumaßnahme wird insbesondere die Anbindung an den Forschungscampus (SRCC) realisiert. Im Herbst 2023 soll das Vorhaben im ersten Bauabschnitt abgeschlossen werden.

Verkehrsminister Martin Dulig, der sich vor dem offiziellen Spatenstich bereits zum Umbau des Bahnforschungszentrums informierte, betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Ausbaus für den Campus: »Der Ausbau der Bundesstraße 101 hier in Annaberg-Buchholz ist gut für die Stadt und ist gut für die ganze Region. Die 5,5 Mio. Euro sind gut angelegtes Geld, denn sie ergänzen das Projekt Bahnforschungszentrum und erschließen das gesamte Gelände für alle Verkehrsträger. Der Umbau des Bahnhofsvorplatzes zur Mobilitätschnittstelle durch die Stadt und der Ausbau der Bundesstraße verknüpfen somit optimal Busse, Bahnen, Fußgänger, Fahrräder und Autos.« Das Bauvorhaben ist eine Gemeinschaftsmaßnahme der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, des Abwasserzweckverbandes »Oberes Zschopau- und Sehmatal« und der Stadtwerke Annaberg-Buchholz unter Federführung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr. Die zu erwartenden Gesamtkosten für den

1. Bauabschnitt belaufen sich auf rund 5,5 Millionen Euro und werden anteilig von Bund, Stadt und Stadtwerke sowie Abwasserzweckverband getragen. Zur Ausbaumaßnahme

1. Bauabschnitt B 101/Bruno-Matthes-Straße: Der Baubereich im ersten Bauabschnitt erstreckt sich über rund 600 Meter vom Bereich Bahnbrücke bis hinter die Einmündung Töpferweg und teilt sich in zwei Teilabschnitte. Der erste Teilabschnitt vom Kreisverkehr bis hinter die Bahnbrücke soll im Sommer dieses Jahres



fertiggestellt werden. Ende Februar starteten bereits die ersten Arbeiten in diesem Abschnitt. Denn bevor die Arbeiten am eigentlichen Straßenbaubeginnen, müssen sämtliche Versorgungsleitungen (Trinkwasser, Abwasser, Gas, Telekommunikation) neu verlegt und erneuert werden. Aufgrund umfangreicher Kanalbauarbeiten im unterirdischen Bauraum des Kreisverkehrs muss der Kreisverkehr rückgebaut und neu errichtet werden. Neben der Fahrbahnerneuerung werden auch die Gehwege erneuert bzw. ein durchgängiger Gehweg angelegt. Zudem werden aufgrund der Topographie mehrere Stützbauwerke und Felsicherungen errichtet. Neben der Schutz- und Stützfunktion sollen diese auch die Klufwasseraustritte aus dem Felshang auf die Straße verhindern und so insbesondere im Winter für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Im Bereich der Bahnbrücke wird die Fahrbahn abgesenkt, um die Durchfahrthöhe zu vergrößern. Als Umleitungsstrecke für den Durchgangsverkehr in beiden Fahrtrichtungen wird die B 95/Chemnitzer Straße und die S 261/Sehmatalstraße ausgewiesen. Die Zufahrt zur Baustelle zum Unteren Bahnhof, der zum Bahnforschungscampus umgebaut wird, sowie zu den Versorgungsmärkten, ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet.

Alle Einkaufsmärkte am Kreisverkehr B101/Bruno-Matthes-Straße in Annaberg-Buchholz erreichbar

Trotz Vollsperrung Erreichbarkeit mit dem Pkw und zu Fuß gegeben



Die Baustelle und die damit verbundene Vollsperrung auf der B 101/Bruno-Matthes-Straße im Bereich des Kreisverkehrs sind in vollem Gange.

Dennoch sind die Einkaufsmöglichkeiten wie der Supermarkt „Netto“, der Tierversorgungsfachmarkt „Fressnapf“ und der Getränkemarkt „Getränkewelt - Die Getränkekönner“ nach wie vor über die B 101/Bruno-Matthes-Straße aus Richtung Annaberg-Stadt kommend mit dem Pkw erreichbar. Für alle Kunden aus Richtung Frohnau oder Buchholz wurde ein provisorischer Gehweg unter der Bahnbrücke bis zu den Versorgern eingerichtet. Der Untere Bahnhof ist ebenfalls problemlos erreichbar. Alle Versorger freuen sich über eine rege Kundschaft vor Ort.

Hoppelige Osterangebote in den städtischen Einrichtungen

16. April - 11 Uhr

Stadtführung in erzgebirgischer Mundart

Dauer 1,5h | Start ab Tourist-Information
Erw. 7,00 € | erm. 5,00 €
Familienkarte (2 Erw. + Kinder) 18,00 €
Tickets gibt es in der Tourist-Information
Reservierung unter
tourist-info@annaberg-buchholz.de
oder Tel.: 03733 19433 ist möglich.

19. April | 9 - 12 Uhr | Kreativraum 2

Frühlings-Deko

Zauberhafte Vögel und Blüten aus Salzteig
verwandeln euer Zimmer in eine Wohlfühlase.
Mit Schleifenband können sie an Wand und
Decke befestigt werden.

Für Kinder ab 6 Jahre,
Leitung: Nicole Offenderlein
Preis: 5,00 € - inklusive Material

19. April - 13:30 bis ca. 14:30 Uhr

Der Bergzweig und die Sage von Daniel Knappe und den Goldenen Eiern

ERZGEBIRGSMUSEUM mit Silberbergwerk
„Im Gößner“, Große Kirchgasse 16,
09456 Annaberg-Buchholz
Erlebnisführung durch das Besucherbergwerk
„Im Gößner“ für Kinder ab 6 Jahren.
Kennst Du die Sage von Daniel Knappe und
dem Engel, der ihm ein Nest mit Goldenen
Eiern versprach? Sicherlich weißt Du auch,
dass Daniel Knappe keine Eier fand, sondern
Silber. Doch warum sprach der Engel zuerst
von Goldenen Eiern? Die müssen doch auch
irgendwo sein! Und tatsächlich. Der Bergzweig
hat sie versteckt. Und wir werden sie suchen.
Unser Bergzweig kannte Daniel Knappe
natürlich persönlich und vielleicht kann er uns
etwas über ihn erzählen...
Vorherige Anmeldung
unter 03733 23497 erforderlich!
Eintritt: Kinder 3,00 €, Erwachsene 5,00 €

21. April | 14 - ca. 16 Uhr

Hasenjagd - Kindererlebnistour mit Oster-Bastelangebot

Manufaktur der Träume, Buchholzer Str. 2,
09456 Annaberg-Buchholz Wie viele Hasen
verstecken sich in der Manufaktur der
Träume? Und was hat der Hase überhaupt
mit Ostern zu tun? Bei dieser Erlebnis-
führung schauen wir uns die Abteilungen
der erzgebirgischen Spielzeugherstellung
in der Ausstellung etwas genauer an.
Im Anschluss an die Führung gibt es ein
österliches Bastelangebot. Die kleinen
Kunstwerke, die dabei entstehen werden,
können mit nach Hause genommen
werden.

Altersempfehlung: für Kinder zwischen 6
und 14 Jahren

Um vorherige Anmeldung
unter 03733 19433 wird gebeten.
Eintritt: Kinder 4,00 €, Erwachsene 7,00 €

20. April

13:30-15:30 Uhr | Kreativraum 1

Frühlings-Schmuck für Hals und Hand

Mit den Tricks der erzgebirgischen Posam-
entierier lassen sich allerlei schöne und
dekorative Dinge herstellen. Ihr habt viele
Möglichkeiten...

Für Kinder ab 8 Jahre, Leitung: Monika Sense
Preis: 7,50 € - inklusive Material
Mit Unterstützung des Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.

21. April | 9 - 12 Uhr | Klöppelschule

Frühlings-Makramee

Aus bunter Wolle, Bändern und glitzernden
Perlen Knoten wir schicke Armبändchen oder
kleine Figuren in dieser tollen uralten Technik.

Für Kinder ab 6 Jahre
Leitung: Manuela Fischer, Leiterin der Klöppelschule
Preis: 3,50 € inklusive Material



Alle Ferienangebote gibt es auch unter www.annaberg-buchholz.de/ferienangebote

Öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl einer Friedensrichterin bzw. eines Friedensrichters für die Schiedsstelle Annaberg-Buchholz/Jöhstadt/Königswalde

Die Stadt sucht für die Wahlperiode 2023 bis 2028 wieder eine Friedensrichterin bzw. einen Friedensrichter. Der Amtsbereich des Friedensrichters erstreckt sich auch auf Jöhstadt und Königswalde. Einmal im Monat führt er einen Sprechtag im Haus des Gastes „Erzhammer“ durch. Der Dienstbeginn – soll abhängig von der Durchführung und Bestätigung- zum 01. Januar 2023 erfolgen.

Der Friedensrichter wird vom Stadtrat gewählt und vom Amtsgericht bestätigt. Er hat die Aufgabe, Rechtsstreitigkeiten durch Schlichtungsverfahren und Sühneversuche beizulegen. Insbesondere ist er zuständig für außergerichtliche Einigungen im privaten Bereich, wie zum Beispiel in Fällen von Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Nachbarschaftsstreit und Beleidigung. Die persönliche Eignung muss vorhanden sein. Unparteilichkeit, Urteilsreife, Verhandlungsgeschick und geistige Beweglichkeit werden erwartet.

Das Ehrenamt kann grundsätzlich jeder interessierte Einwohner übernehmen, ausgeschlossen sind jedoch Rechtsanwälte, Notare,

Richter, Staatsanwälte sowie Polizei- und Justizbedienstete. Friedensrichter sollen mindestens 30 Jahre und höchstens 70 Jahre alt sein und im Schiedsstellenbezirk (Annaberg-Buchholz, Jöhstadt, Königswalde) wohnen. Die Tätigkeit des Friedensrichters wird mit einer Aufwandsentschädigung honoriert.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Annaberg-Buchholz, der Orte Königswalde und Jöhstadt können sich bis zum 15. Juni 2022 bei der Stadt Annaberg-Buchholz, Fachbereich Recht und Ordnung, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz bewerben.

Die Stadt Annaberg-Buchholz kann von den Bewerberinnen und Bewerbern eine Erklärung, dass keine Ausschlussgründe aus § 4 des Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz (SächsSchiedsGütStG) vorliegen und die Einwilligung in die Auskunftseinholung beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit verlangen.

Weitere Auskünfte können beim Fachbereich Recht und Ordnung, Zimmer 1.17 oder telefonisch 03733 425231 eingeholt werden. www.annaberg-buchholz.de/friedensrichter

Vorlesezeit in der Stadtbibliothek



Die Vorlesezeit ist das neue Angebot der Stadtbibliothek Annaberg-Buchholz für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Jeden ersten Donnerstag im Monat dürfen sich kleine und große Zuhörer von 16:30 bis 17:00 Uhr auf lustige, spannende, gruselige, abenteuerliche oder märchenhafte Geschichten in der Kinderbibliothek freuen. Geschichten beflügeln die Fantasie und wecken frühzeitig die Freude an Bildern und Sprache. Mit der Vorlesezeit leistet die Stadtbibliothek einen wichtigen Beitrag zur Leseförderung für Kinder. Los geht es am 07. April von 16:30 - 17:00 Uhr. Weitere geplante Termine zum Vormerken: 05. Mai, 02. Juni, 07. Juli, und 04. August 2022.

Der Eintritt ist frei - eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses traten regulär am 03. Februar, zu einer Sondersitzung am 24. Februar und am 03. März zusammen.

Hauptsächliche Inhalte der Sitzungen waren Vergabeverfahren für den SRCC Bahncampus Unterer Bahnhof Annaberg-Buchholz - „Umbau nördlicher Kopfbau des ehemaligen Bahnhofsgebäudes zu einem Verwaltungsgebäude“.

Der Zuschlag für das Los 23 - Malerarbeiten - wird auf das Angebot der Firma Maler Unitas GmbH, August-Bebel-Straße 40 in 09405 Zschopau mit einem geprüften Auftragsbrutto von 58.089,74€, lt. Angebot vom 12.01.2022 erteilt.

Den Zuschlag für das Los 24b – Akustikdecken - erhält das Angebot der Firma HTS Bau GmbH, Zur Torfgrube 24 in 09648 Mittweida mit einem geprüften Auftragsbrutto von 59.876,75 € lt. Angebot vom 27.01.2022.

Das Angebot der Firma Stil & Form, Gewerbegebiet 32 in 09514 Pockau-Lengefeld OT Lengefeld erhält den Zuschlag für das Los 19 Tischlerarbeiten Ausbau. Geprüftes Auftragsbrutto: 94.892,08 € lt. Angebot vom 31.01.2022

Das Vorhaben zur Errichtung von Mobilfunkseendeanlagen als Teil der 5G-Forschungs-

infrastruktur entlang der Bahnstrecke der Erzgebirgsbahn stand ebenso auf der Agenda des Technischen Ausschusses.

Die Firma Mugler SE wurde von der Vodafone GmbH beauftragt, im Stadtgebiet entlang der Bahnstrecke Annaberg-Buchholz - Schwarzenberg Standorte für sechs neue Hochfrequenzanlagen zu identifizieren und abzustimmen. Dabei sollen i. d. R. Mobilfunkmasten mit einer Höhe von knapp 30 m möglichst in unmittelbarer Nähe zur Bahnstrecke errichtet werden. Die Grundstücke sollen von der Vodafone GmbH für die Errichtung der Mobilfunkseendeanlagen angemietet werden. Über das Gesamtvorhaben und die damit verbundenen Ziele und technischen Erfordernisse wurden die Mitglieder des Technischen Ausschusses durch den Infrastrukturkoordinator der TU Chemnitz bereits in 2021 informiert. Die Firma Mugler SE hat die Stadt mit Schreiben vom 25.11.2021 gem. § 7a der 26. BImSchV über den Auftrag und das Vorhaben informiert und die geplanten Standorte (Suchkreise) entlang der Bahnstrecke übermittelt. Die Stadt hat die Suchkreise geprüft und daraus möglichst konfliktarme Standorte zur Umsetzung identifiziert,

darunter sind nach derzeitigem Stand mit den Flurstücken 1153/1 und 1153/4 der Gemarkung Annaberg, 1213/1 der Gemarkung Annaberg sowie 567/a der Gemarkung Buchholz drei Standorte auf kommunalem Grundbesitz geplant. Am 14.12.2021 fand ein Vor-Termin mit den beauftragten Firmen statt, bei dem die jeweiligen Vorzugsstandorte besichtigt wurden. Die benannten Standorte sind prinzipiell für die Errichtung der Mobilfunkseendemasten geeignet.

Thema des Technischen Ausschusses am 03. März war das Vergabeverfahren „Sanierung Stützmauer Am Graben 1 -Tief- und Spezialtiefbauarbeiten“.

Hier wurde der Zuschlag auf das Angebot der Firma Manfred Uhlig GmbH, Am Gewerbegebiet 7 in 09474 Crottendorf erteilt. Geprüftes Auftragsbrutto: 120.188,44€ lt. Angebot vom 19.01.2022

In die Sitzungen wurden Anfragen der Bürger durch die Stadträte eingebracht, welche durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung geprüft und geklärt werden.

Der Ausschuss für Soziales und Kultur (ASK) trat am 08. Februar sowie am 08. März zu seinen turnusmäßigen Sitzungen zusammen.

Inhalt der Sitzung vom 08. Februar

Eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung stellte den Mitgliedern des ASK die Auswertung der Schülerbefragung vor, welche im Rahmen des Projektes Revolution Train 2021 durchgeführt wurde (mehr dazu auf Seite 11). Der Revolution Train machte im vergangenen September Halt in Annaberg-Buchholz. Er ist ein einzigartiges Projekt, das Kinder und Jugendliche über Drogenkonsum und dessen Folgen aufklärt.

Den Ausschussmitgliedern bestätigte die Auswertung, dass Drogenprävention so zeitig wie möglich angesetzt werden muss. Sie wurde nochmals im Stadtrat vorgestellt.

Im ASK wurde daraufhin diskutiert, welche weiteren Projekte sinnvoll wären und wie man Jugendliche in Projekte zur Drogenprävention integrieren und sie auch an die Themen der Stadtverwaltung und des Stadtrates heranführen kann.

Des Weiteren wurden Anfragen der Stadträte unter anderem zur barrierefreien Erreichbarkeit des Erzgebirgscenters vom Wohngebiet Adam Ries und zu den Annaberg-Buchholzer Bürgerpolizisten beantwortet. Außerdem ging es um den Verbleib der Stolpersteine, welche zurzeit im Annaberger Rathaus ausgestellt werden, um Fragen zu Baumfällungen und der geänderten Route des Stadtverkehrs aufgrund der Baumaßnahme Bruno-Matthes-Straße.

Inhalt der Sitzung vom 08. März

In der Sitzung ging es um die Vergaberichtlinie sowie um das Vergabeverfahren für die Annaberger KÄT vom 17. bis 26. Juni 2022.

Laut §9 (4) der Kätsatzung vom 22.02.2007 mit gültiger 3. Änderungssatzung vom 25. Februar 2021 muss der Ausschuss für Soziales und



Kultur vor der Einzelzuweisung von Standplätzen zur Annaberger Kät die Vergaberichtlinie für das Volksfest beschließen.

Nachdem das 500. Jubiläum im Jahr 2020 sowie auch die 501. Annaberger Kät 2021 nicht stattfinden konnte, warten die Besucher sehnsüchtig auf ein Wiederfinden dieser Traditionsveranstaltung nach Corona. Wenn sich das Pandemiegeschehen bis zum Juni so weit entwickelt haben sollte, dass wieder Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern stattfinden können, wird der Fachbereich Kultur, Tourismus und Marketing für die Besucher und Schausteller die Voraussetzungen schaffen, um die Erwartungen an das größte Volksfest des Erzgebirges weitestgehend erfüllen zu können. Bei der Vergaberichtlinie wird davon ausgegangen, dass die Annaberger Kät unter normalen Bedingungen, ohne nennenswerte Einschränkungen, durchgeführt werden kann. Abhängig davon wie sich das Pandemiegeschehen weiterentwickelt, müssen erforderliche Maßnahmen zum Schutz vor Ansteckungen eventuell kurzfristig umge-

setzt und möglichen neuen Platzierungsbedingungen angepasst werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind der Stadtverwaltung noch keine rechtlichen Rahmenbedingungen für Open-Air-Veranstaltungen bekannt. Daher wird sich zu gegebener Zeit rechtzeitig verständigt, unter welchen Voraussetzungen eine Durchführung der 502. Annaberger Kät weiter geplant werden soll, unter Beachtung der eventuellen Auflagen und Bedingungen und der daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen, oder ob eine Durchführung nicht möglich sein wird. Diese Verständigung kann auch eine Absage zum Ergebnis haben.

Beschlossen wurde die Vergabe der Einzelstandplätze für die Annaberger Kät 2022 unter dem Vorbehalt, dass die Zuweisungen der Einzelstandplätze ihre Rechtswirksamkeit nur entfalten, wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen die Durchführung der Annaberger Kät zulassen und die Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zur Realisierung staatlicher Auflagen, die sich aus hygienischen Anforderungen ergeben, wirtschaftlich vertretbar sind.

Am 01. März trat der Verwaltungsausschuss zu seiner turnusmäßigen Sitzung zusammen.

Dabei wurden die Mitglieder sowohl über Zwangsversteigerungen der Sächsischen Grundstücksauktionen AG als auch über Vorkaufrechtsanfragen im Stadtgebiet informiert. Das öffentliche Wohl ist dabei nicht betroffen. Des Weiteren wurde die Annahme einer Spende für den begünstigten Zweck beschlossen.

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 24.02.2022

Beschluss-Nr.: 0460/22/07-StR/28/22

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft an die envia Mitteldeutsche Energie AG, mit Sitz Chemnitztalstraße 13 in 09114 Chemnitz, die Flurstücke 1582/1; 1145 und Teilflächen des Flurstücks 1146/10 der Gemarkung Annaberg zu folgenden Bedingungen:

1. Der vorläufige Kaufpreis beträgt 94.553 €.
2. Auf Grund der Kaufpreisbildung für Gewerbebauland verpflichtet sich der Erwerber zur grundbuchlichen Sicherung einer dauerhaften Nutzungsartbindung für gewerbliche Zwecke für den Erwerb der Teilflächen des Flurstücks 1146/10 und des Flurstücks 1582/1 der Gemarkung Annaberg. Diese Verpflichtung ist auch für künftige Eigentümer zu sichern.
3. Die Vermessungskosten trägt der Erwerber. Mehr- oder Minderflächen, die sich bei der Vermessung der Teilflächen des Flurstücks 1146/10 ergeben, sind mit 27,00 €/m² auszugleichen.
4. Der Erwerber räumt der Stadt Annaberg-Buchholz ein Geh- und Fahrrecht über das Flurstück 1146/10, als beschränkt persönliche Dienstbarkeit, ein. (Anlage 2)
5. Der Erwerber räumt dem jeweiligen Eigentümer der Flurstücke 1146/7 und 1146/13 am Flurstück 1146/10 und 1146/12 der Gemarkung Annaberg ein Geh- und Fahrrecht ein. (Anlage 3)
6. Der Erwerber übernimmt die bestehenden 12 Bodennutzungsverträge der Garagen auf der Teilfläche des Flurstücks 1146/10 der Gemarkung Annaberg.
7. Der Erwerber übernimmt ein notariell zu sicherndes Duldungsrecht zum Bestand, zur Betreibung und Unterhaltung eines Buswartehäuschens im Eigentum der Stadt Annaberg-Buchholz auf einer Teilfläche des Flurstücks 1146/10 der Gemarkung Annaberg.
8. Der Erwerber verpflichtet sich zur Übernahme der im Grundbuchblatt 4382 für Annaberg das Flurstück 1146/10 betreffend, in Abteilung II unter laufender Nummer 1 bis 3 bestehender Dienstbarkeiten zu Gunsten des Abwasserzweckverbandes (1;3) sowie der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG (2).
9. Der Erwerber verpflichtet sich zur grundbuchlichen Sicherung weiterer bestehender Leitungs-

rechte zu Gunsten der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG gemäß den Bestandsplänen und Eintragungsbewilligungen an den Erwerbsflächen des Flurstücks 1146/10. (Anlage 4_1-3).

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0461/22/07-StR/28/22

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft eine Teilfläche von ca. 175 m² aus dem Flurstück 1146/10 der Gemarkung Annaberg an die Stadtwerke Annaberg-Buchholz AG mit Sitz Robert Schumann Straße 1 in 09456 Annaberg-Buchholz, zu folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis beträgt vorläufig 4.725,00 €.
2. Die Kosten der Vermessung trägt der Erwerber. Mehr- oder Minderflächen, die sich bei der Vermessung ergeben sind mit 27,00 €/m² auszugleichen.
3. Auf Grund der Kaufpreisbildung für Gewerbebauland verpflichtet sich der Erwerber zur grundbuchlichen Sicherung einer dauerhaften Nutzungsartbindung für gewerbliche Zwecke. Diese Verpflichtung ist auch für künftige Eigentümer zu sichern.
4. Der Erwerber verpflichtet sich zur Übernahme der im Grundbuch Blatt 4382 für Annaberg in Abteilung II unter laufender Nummer 1 eingetragenen Abwasserkanalrechts, als Anlagenrecht für den Abwasserzweckverband.
5. Auf der Erwerbsfläche befindet sich ein bisher ungesichertes LWL-Kabel der enviaM. Dieses ist grundbuchlich zu sichern.

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0462/22/07-StR/28/22

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft eine Teilfläche des Flurstücks 1532/253 der Gemarkung Annaberg mit einer Fläche von ca. 110 m² an Herrn Jörg Tiepoldt, wohnhaft Siedlerweg 17 in 09456 Annaberg-Buchholz und Frau Regine Alm, wohnhaft Alfred-Lang-Straße 15 in 08141 Reinsdorf zu folgenden Bedingungen

1. Der Kaufpreis beträgt vorläufig 3.388 €.
2. Die Kosten der Vermessung tragen die Erwerber. Mehr- oder Minderflächen, welche sich bei der Vermessung ergeben, sind mit 30,80 €/m² auszugleichen.

3. Eine Mehrerlösklausel ist für die Dauer 10 Jahren ab Eigentumsübergang notariell zu sichern.
4. Die Erwerbsfläche wird lastenfrei verkauft.

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0468/22/07-StR/28/22

1. Bis einschließlich 18.01.2022 eingegangene Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Anregungen zum Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“, -Vorentwurf in der Fassung 11.09.2020 -Vorentwurf in der Fassung 01.03.2021 und -Entwurf in der Fassung 22.07.2021

wurden im Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz einzeln gemäß der Abwägungstabelle in der Beschlussanlage abgewogen. Eventuelle nach dem 18.01.2022 abgegebene Stellungnahmen bleiben unberücksichtigt.

2. Die Planunterlagen werden gemäß Abwägungstabelle fortgeschrieben.

3. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0469/22/07-StR/28/22

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“ gegenüber der Fassung zur Offenlage redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes abgesehen werden kann.

2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt den Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textteil (Teil B) in der Fassung von 17.01.2022, gem. § 1 (3) und § 10 (1) BauGB als Satzung.

3. Die dazugehörige Begründung in der Fassung von 17.01.2022 wird beilligt.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen, durch ortsübliche Bekanntmachung in Kraft zu setzen und beim Landratsamt Erzgebirgskreis anzuzeigen.

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschlüsse des Stadtrates – wesentlicher Inhalt

Verkauf der Flurstücke 1582/1, 1145 und Teilflächen des Flurstücks 1146/10 der Gemarkung Annaberg an die envia Mitteldeutsche Energie AG

Die envia M Gruppe ist Eigentümer des Flurstücks 1146/12 – Paulus-Jenisius-Straße 1A-Umspannwerk. Sie plant einen Umbau und eine Erweiterung des bestehenden Umspannwerkes Annaberg. Da hierzu die im Eigentum der envia M befindlichen Flächen des Flurstücks 1146/12 der Gemarkung Annaberg nicht ausreichend sind, werden weitere Flächen benötigt. Vor diesem Hintergrund stellt die envia M einen Kaufantrag zum Erwerb von Teilflächen des Flurstücks 1146/10, dem Flurstück 1145 sowie 1582/1 der Gemarkung Annaberg. Das Flurstück 1582/1 entstand im Rahmen einer Sonderung. Es gehörte zum Flurstück 1582a (Hüttengrundstraße).

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft daher an die envia Mitteldeutsche Energie AG, mit Sitz Chemnitztalstraße 13 in 09114 Chemnitz, die Flurstücke 1582/1; 1145 und Teilflächen des Flurstücks 1146/10 der Gemarkung Annaberg zu den im Stadtratsbeschluss Nr.: 0460/22/07-StR/28/22 verfassten Bedingungen.

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 1146/10 der Gemarkung Annaberg an die Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG

In den Jahren 2020 /2021 wurden umfangreiche Arbeiten zur Instandhaltung des Umspannwerkes (UW) Annaberg in Absprache mit der envia M durchgeführt. Da eine Vielzahl wichtiger Versorgungsleitungen über den Grünstreifen vor dem UW und außerhalb der

Umzäunung des UW verlaufen, stellten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG Antrag auf Erwerb dieses Grünstreifens. Ziel des Erwerbes des Grünstreifens ist, dass die Einfriedung um das UW erweitert wird, so dass der Großteil der mit dem UW verbundenen Leitungen im eingefriedeten Gelände des UW Annaberg liegt. Dies trägt maßgeblich zum Schutz und zur Sicherung in direkter Verbindung zum UW bei, welche die Versorgung der Stadt Annaberg-Buchholz sicherstellen.

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft daher eine Teilfläche von ca. 175 m² aus dem Flurstück 1146/10 der Gemarkung Annaberg an die Stadtwerke Annaberg-Buchholz AG mit Sitz Robert Schumann Straße 1 in 09456 Annaberg-Buchholz zu den im Stadtratsbeschluss Nr.: 0461/22/07-StR/28/22 benannten Bedingungen.

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 1532/253 der Gemarkung Annaberg

Das Flurstück 1532/253 der Gemarkung Annaberg hat eine Gesamtgröße von 1.686 m². Die Fläche ist an die jeweiligen Wohneigentümer „Am Wieser Weg“ 17 bis 31 verpachtet. Die Eigentümer vom „Am Wieser Weg“ 27; 29 und 31 haben ihre Pachtflächen bereits erworben. Herr Tiepoldt und Frau Alm erwarben „Am Wieser Weg“ 25 Flurstück 1758/2 der Gemarkung Annaberg im Dezember 2021 und stellten Kaufantrag zum Erwerb der Pachtfläche der Voreigentümer auf dem Flurstück 1532/253. Am 12.01.1995 ist der Grundsatzbeschluss zu Kaufanträgen zu Garten- und Wochenendgrundstücken (Beschluss-Nr. 119/95 II) gefasst worden.

Danach dürfen derartige Pachtflächen nur verkauft werden, wenn diese am privaten Wohneigentum der Pächter angrenzen. Diese Voraussetzung wird hier erfüllt.

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft somit eine Teilfläche des Flurstücks 1532/253 der Gemarkung Annaberg mit einer Fläche von ca. 110 m² an Herrn Jörg Tiepoldt, wohnhaft in 09456 Annaberg-Buchholz, und Frau Regine Alm, wohnhaft in 08141 Reinsdorf, zu den im Stadtratsbeschluss 0462/22/07-StR/28/22 genannten Bedingungen.

Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz hat am 26.03.2020 den Beschluss gefasst, einen Bebauungsplan (B-Plan) für die Entwicklung eines neuen Wohngebiets im Ortsteil Geysersdorf aufzustellen. Der B-Plan ist notwendig, um Baurecht für das Gesamtvorhaben zu schaffen sowie eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu sichern und eine qualitätsvolle Umsetzung zu gewährleisten. Nach § 1(3) BauGB hat die Gemeinde Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Der B-Plan entspricht den Inhalten des Flächennutzungsplans (FNP) und kann vollständig aus diesem entwickelt werden. Im B-Plan werden die städtebaulichen Grundlagen des FNP konkretisiert und rechtsverbindliche Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung des Gebiets getroffen. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB aufgestellt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher

Belange wurden im Rahmen der freiwilligen frühzeitigen Beteiligung § 4 (1) BauGB mit Schreiben vom 28. 08. 2020 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Die freiwillige frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte am 08. 03. 2021 in Form einer Informationsveranstaltung in der Turnhalle Geyersdorf. Die Planunterlagen des Vorentwurfs wurden am 01. 03. 2021 zudem im Internet auf der Webseite der Stadt sowie im Beteiligungsportal der Stadt Annaberg-Buchholz eingestellt. Im Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung wurde der Vorentwurf überarbeitet. Der anschließend erstellte Entwurf zum B-Plan und die dazugehörige Begründung wurden durch den Stadtrat am 26. 08. 2021 zur Offenlage in der Zeit vom 11. 10. 2021 bis einschließlich 12. 11. 2021 beschlossen. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden parallel zur Offenlage beteiligt. Die öffentliche Bekanntmachung der Offenlage nach den Vorgaben des Baugesetzbuches erfolgte am 24. 09. 2021. Während der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung

eingegangene Stellungnahmen wurden in der Abwägungstabelle zum B-Plan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“ der Stadt Annaberg-Buchholz zusammengefasst und vom Stadtrat einzeln abgewogen.

Bis einschließlich 18. 01. 2022 eingegangene Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Anregungen zum Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“ wurden im Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz einzeln gemäß der Abwägungstabelle in der Beschlussanlage abgewogen. Eventuelle nach dem 18. 01. 2022 abgegebene Stellungnahmen blieben unberücksichtigt.

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“

Im Ergebnis der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie der Beschlussvorlage zum Abwägungsbeschluss ergeben sich lediglich redaktionelle Änderungen des B-Plans. Die Grundzüge der Planung bleiben gegenüber dem Entwurf hiervon unberührt, so dass auf

eine erneute öffentliche (Teil-)Auslegung verzichtet werden kann. Der Satzungsbeschluss ist unverzichtbare Wirksamkeitsvoraussetzung für die Aufstellung des Bebauungsplans. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung tritt dieser in Kraft und die Festsetzungen des B-Plans werden für Jedermann rechtsverbindlich.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz nimmt daher zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“ gegenüber der Fassung zur Offenlage redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes abgesehen werden kann. Außerdem beschließt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz den Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“ als Satzung. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen, durch ortsübliche Bekanntmachung in Kraft zu setzen und beim Landratsamt Erzgebirgskreis anzuzeigen.

Schirmherr Martin Dulig besuchte Forschungscampus SRCC in Annaberg-Buchholz

Unter dem Dach des Smart Rail Connectivity Campus (SRCC) in Annaberg-Buchholz wird das automatisierte Fahren auf der Schiene entwickelt. Der SRCC fungiert als Testfeld Erzgebirge und verfügt über einzigartige Infrastrukturen, die von verschiedenen Partnern eingebracht wird. Bereits jetzt verkehren Forschungszüge auf der 25 Kilometer langen Teststrecke zwischen Annaberg und Schwarzenberg, die einzelne Bausteine der Digitalisierung im Bahnverkehr erproben. Infrastrukturbetreiber der Teststrecke ist die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH (Erzgebirgsbahn). Für Ende 2022 ist die Inbetriebnahme der 5G-Infrastruktur (Vodafone) geplant. Die Kommunikationsinfrastruktur ist auch abseits der Gleise nutzbar. Denkbar sind Forschungsprojekte im Bereich Logistik sowie Land- und Forstwirtschaft. Ziel des SRCC ist es, Europas führendes digitales Testfeld zum intelligenten Schienenverkehr zu werden und ein Netzwerk für Forschung, Entwicklung, Prototyping und Zulassung im Bahnverkehr mit Ausstrahlung auf andere Branchen zu bilden.

Über die Entwicklung des Verbundes, zu aktuellen Projekten und Kooperationen sowie zu Infrastruktur und 5G-Ausbau informierte sich der Schirmherr des Projektes, Wirtschafts- und Verkehrsminister Martin Dulig am 14. März 2022 vor Ort: „Der Freistaat möchte Vorreiter bei der Entwicklung und Erprobung des autonomen Fahrens sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene werden. Vor diesem Hintergrund ist der SRCC ein herausragendes Projekt auf dem Gebiet des automatisierten Schienenverkehrs und ein bedeutsames Innovationsvorhaben für den sächsischen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Die Partner treiben das Vorhaben gemeinsam entschlossen voran, davon konnte ich mich heute vor Ort überzeugen. Ich gehe stark davon aus, dass die europaweit einzigartige Infrastruktur nicht nur regional, sondern auch international die entsprechende Anziehungskraft besitzt und hier zukünftig wegweisende, erfolgversprechende und nachhaltige Projekte erforscht und entwickelt werden.“

Für das Projekt wichtige Infrastruktur-Bausteine sind das 5G-Forschungsnetz entlang der Teststrecke, das EU-weit erste Stellwerk mit Digitaltechnik und der im Besitz der Stadt Annaberg-



Buchholz entstehende Forschungscampus am Unteren Bahnhof. Aktuell finden noch Auf- und Umbauarbeiten am Bahnhofsgebäude statt, um auch die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für die Forschung und Erprobung zu schaffen. Die Fertigstellung ist im Sommer 2022 geplant. Die Räume im Nordkopf des Gebäudes werden die TU Chemnitz, Fraunhofer Sensortechnik sowie der Smart Rail Connectivity Campus beziehen. Die bereits begonnenen Baumaßnahmen beinhalten die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes, den Umbau des nördlichen Kopfbaus des ehemaligen Bahnhofsgebäudes zu einem Verwaltungsgebäude mit integriertem Forschungscampus und den Neubau einer Forschungshalle.

„Für unsere Region ist es enorm wichtig, der demografischen Entwicklung entgegenzuwirken, mehr junge Menschen für unsere Stadt als Lebens- und Arbeitsort zu begeistern und diese bei uns zu halten“, betonte Oberbürgermeister Rolf Schmidt. „Ganzheitliches Handeln statt nur Reden ist unser oberstes Gebot, um Annaberg-Buchholz für alle auch für die Zukunft attraktiv, lebens- und liebenswert zu gestalten sowie der Wirtschaft und deren Wachstum Chancen zu geben“, so Schmidt zum Gesamtvorhaben.

„Ich freue mich über die Aufmerksamkeit und Unterstützung, die wir durch den Freistaat Sachsen erhalten. Der Besuch von Staatsminister Dulig gibt uns die Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft des SRCC-Bündnisses im Bereich hochkarätiger Forschung und Entwicklung sichtbar zu machen.“

Hintergrund:

Der SRCC ist ein erfolgreiches Projekt der ersten Runde des BMBF-Wettbewerbs „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“. Für die Forschungsplattform und das „Digitale Testfeld Bahn“ stellt der Bund 15 Mio. Euro bereit. Für die infrastrukturelle Ertüchtigung und Erhaltung der für das SRCC wichtigen Teststrecke zwischen Annaberg-Buchholz Süd und Schwarzenberg (Erzgebirge) stehen im Rahmen des aktuellen sächsischen Doppelhaushaltes jährlich 500.000 Euro zur Verfügung. Hauptprojektpartner sind die Stadt Annaberg-Buchholz, die Technische Universität Chemnitz sowie die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn. Das gesamte Netzwerk umfasst über 150 weitere Partner wie Unternehmen, Start-ups, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Forschungseinrichtungen und Kommunen. Die Grundlage des SRCC bildet die besondere Infrastruktur (u.a. Teststrecke, 5G-Forschungsnetz, Stellwerkstechnik) und interdisziplinäre Kompetenzen regionaler, überregionaler und internationaler Partner aus verschiedenen Branchen. Die am SRCC geplanten Projekte umfassen die Grundlagenforschung, die Angewandte Forschung sowie die Zulassung und Erprobung.

Ruhestand für Oberbergmeister Frank Rottluff

27 Jahre lang hat Frank Rottluff seine Zeit, seine Kraft und all sein Herzblut in Sachsens Bergverwaltung investiert. Wenn Folgen des Altbergbaus zur Gefahr wurden, dann war Rottluff stets zur Stelle.

Doch wie kam es zu dieser Leidenschaft für Sachsens Bergbau?

Der in Zschopau aufgewachsene Rottluff interessierte sich bereits als Kind für die Arbeitsabläufe des Bergbaus. Aus kindlicher Faszination wurde ein ernsthafter Karriereplan. Nach dem Abitur und anschließender Armeezeit schrieb er sich daher für den Studiengang Gewinnungs- und Aufbereitungsmaschinen an der TU Bergakademie Freiberg ein. Übersetzt heiße das so viel wie Maschinenteknik für den Bereich Bergbau, was ihm lag.

Sein beruflicher Weg im Altbergbau begann dann 1995 im damaligen Bergamt Chemnitz. „Ich war von Anfang an im Referat Altbergbau“, erinnert sich Rottluff in einem Gespräch mit der Presse.

Im Jahre 2004 nimmt er dann eine Stelle im Sächsischen Oberbergamt Freiberg an. Wer Rottluff allerdings im Büro suchte, suchte meist vergeblich. Viel wahrscheinlicher war es, dass er auf einer Baustelle vor Ort anzutreffen war. Dort befand er sich dann in seinem Element und koordinierte Projekte wie die Sanierung



des Tiefen Weißtaubner Stollns in Marienberg, des Hirten-Stollns in der Binge von Geyer, des Walfisch-Stollns in Pobershau und des Dreifaltigkeits-Stollns in Seiffen.

Die Stolln des ehemaligen Mittleren Erzgebirgskreis sowie die der Altkreise Annaberg und Stollberg sind gewissermaßen Rottluffs zweites Zuhause gewesen. Daher legt er auch besonders viel Wert auf deren korrekte Aussprache.

„Der erzgebirgische Bergbau-Stolln ist immer der ohne e. Alles andere ist was zum Essen“, betont er scherzhaft im Pressegespräch.

Mit 65 Jahren verabschiedete sich Frank Rottluff Ende Februar in den wohlverdienten

Ruhestand, aber nicht ohne wertschätzende Abschiedsworte vom Annaberg-Buchholzer Oberbürgermeister Rolf Schmidt:

„Frank Rottluff kennt die bergbaulichen Verhältnisse unter Annaberg-Buchholz wie kein anderer. Es gab fast kein Jahr, in dem nicht bei einer städtischen Baumaßnahme ein Relikt des Altbergbaus aufgetaucht ist und der erste Anruf zur Lageerkundung Herrn Rottluff galt. In besonderer Erinnerung ist dabei der Altbergbau unter der jetzigen Turnhalle des Bildungszentrums geblieben. Die Eigenheit seiner Aufgabe, immer unverhofft gebraucht zu werden, hat er mit Ruhe, Übersicht und fachlicher Klarheit gelebt. Er war in seinem Dienst das Gesicht und die Hand des Sächsischen Oberbergamtes in unserer Stadt, und dies im besten Sinne des Wortes.“

Rottluff selbst hege gemischte Gefühle gegenüber dem Ruhestand. Vorfreude und Wehmut mischen sich, wie er in einem Interview verrät. Aber es gebe eine Menge Dinge, die bislang in der Freizeit zu kurz gekommen seien. Als Mitglied der „Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf“ möchte er zudem der Bergbautradition treu bleiben. „Ich gehe fest davon aus, dass 2022 wieder Bergparaden möglich sind“, sagt er.

Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“ der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz hat am 24.02.2022 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Wohngebiet Alte Königswalder Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 17.01.2022 nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt südlich der Alten Königswalder Straße im Ortsteil Geyersdorf und umfasst die Flurstücke 448/34, 448/35, 448/36, 448/37, 448/38, 448/39, 448/40, 448/41, 448/42, 448/43, 448/44, 448/45 und 448/46 der Gemarkung Geyersdorf (siehe Auszug aus Teil A – Planzeichnung).

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung in der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz im Fachbereich Bau, Sachgebiet Stadtplanung/ Stadtsanierung, Zimmer 2.24, während nachfolgend genannter Zeiten kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag	8:00 – 16:00 Uhr,
Dienstag	8:00 – 18:00 Uhr,
Mittwoch	8:00 – 15:00 Uhr,
Donnerstag	8:00 – 16:00 Uhr,
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr.

Der rechtskräftige Bebauungsplan mit der Begründung wird ergänzend auch über die Webseite der Stadt Annaberg-Buchholz unter www.annaberg-buchholz.de sowie das Zentrale Beteiligungsportal Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de zugänglich gemacht.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2

BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzungs- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften

· eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

· nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Annaberg-Buchholz geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

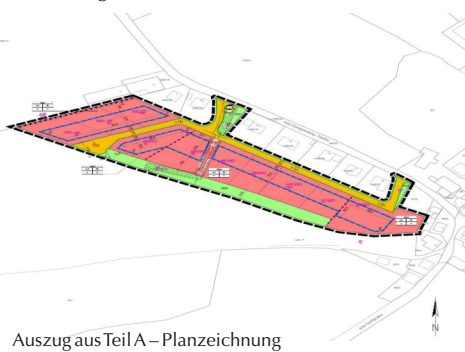
Bekanntmachungsanordnung:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntgabe als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Annaberg-Buchholz, 14.03.2022



Auszug aus Teil A – Planzeichnung

Öffentliche Bekanntmachung - Ankündigung der Einziehung einer Teilfläche der Ortsstraße „Knappensteig“ auf dem Flurstück 1520/30 Gemarkung Annaberg entsprechend §8 Absatz 4 Sächsisches Straßengesetz

Es ist beabsichtigt den nachstehend bezeichnete Teilfläche der Ortsstraße „Knappensteig“ gemäß § 8 SächsStrG einzuziehen.

Gewidmete Fläche: Teilfläche der Ortsstraße „Knappensteig“

Flurstück 1520/30 der Gemarkung Annaberg

Anfangspunkt: Haldenstraße

Endpunkt: Adam-Ries-Straße (B101),

Robert Schumann-Str. (B95)

Lage der Teilfläche: siehe Lageplan vom 25.01.22

Gemeinde: Stadt Annaberg-Buchholz

Landkreis: Erzgebirgskreis

Baulastträger: Stadt Annaberg-Buchholz

Wesentlicher Bestandteil dieser Ankündigung ist beiliegender Lageplan vom 25.01.22 mit dargestellter einzuziehender Wegefläche auf dem Flurstück 1520/30 Gemarkung Annaberg (Teilfläche)

Begründung:

Die Straßen wurde bei der Erstaufstellung des Straßenbestandsverzeichnisses im Jahr 1996 als Ortsstraße „Knappensteig“ auf dem Flurstück 1520f (heute 1520/30) der Gemarkung Annaberg **ohne Widmungsbeschränkung** eingestuft und in das Verzeichnis Stadt

Annaberg-Buchholz Blatt 91 eingetragen. Als Länge wurde 450m angegeben. Als Baulastträger wurde die Stadt Annaberg-Buchholz eingetragen.

Grundlage für die Aufnahme ins Bestandsverzeichnis war die bis zum Inkrafttreten des SächsStrG (Sächsisches Straßengesetz) tatsächliche öffentliche Nutzung.

Die Teilfläche laut Lageplan vom 25.01.22 ca. 100m² vor Hausnummer 22a hat keine Verkehrsbedeutung mehr.

Die Stadt beabsichtigt, die Einziehung der Teilfläche der Ortsstraße. Mit der Einziehung entfallen Gemeingebrauch und Sondernutzung. Die Teilfläche wird zum Privatgrundstück.

Der Wegfall der Fläche hat keinen Einfluss auf die Längenangabe im Bestandsverzeichnis.

Die Stadt ist gem. § 8 (3) i.V.m. § 6 (2) Nr. 4 SächsStrG, die für die Verfügung der Einziehung zuständige Behörde.

Die Verfügung ist spätestens zum 31.12.2022 vorgesehen.

Nach erfolgter Vermessung und Übernahme des Vermessungsergebnisses in das Katasteramt und Bildung neuer Flurstücke erfolgt die Korrektur des Bestandsblattes Nr. 91.

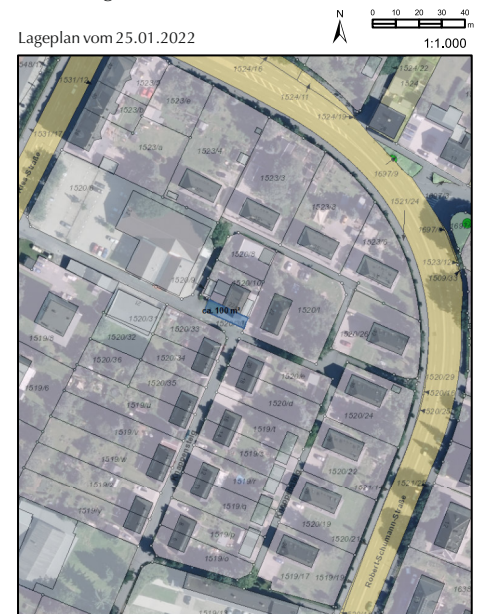
Gegen oben genannte, beabsichtigte Einziehung, können Einwendungen bei der Stadt

Annaberg-Buchholz, 09456 Annaberg-Buchholz, Markt 1, FB Bau **schriftlich** oder zu Niederschrift im Zi. 1.13 **bis zum 01.07.2022** geltend gemacht werden.

Rolf Schmidt

Oberbürgermeister

Lageplan vom 25.01.2022



Informationen zur Hundesteuer

Die Erhebung der Hundesteuer in der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz ist in der Hundesteuersatzung vom 26.04.2002 und sowie der Änderungssatzung vom 22.01.2007 geregelt. (www.annaberg-buchholz.de/de/rathaus/beitraege-und-abgaben.php)

Insbesondere ist zu beachten, dass die Haltung eines über vier Monate alten Hundes, innerhalb von zwei Wochen nach Beginn der Haltung oder nachdem der Hund das steuerbare Alter erreicht hat, der Gemeinde schriftlich anzuzeigen ist. (§ 13 Abs. 1 Hundesteuersatzung)

Endet die Hundehaltung (Tod, Verkauf/Schenkung, Wegzug o.ä.), so ist dieses auch innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzeigen und die aktuelle Hundesteuermarke an die Stadt Annaberg-Buchholz zurückzugeben. (§13 Abs. 3). Bei Zuzug von beziehungsweise Wegzug in eine andere Gemeinde gelten diese Anzeigepflichten ebenso. Ein Automatismus zwischen den Meldebehörden und den Steuerämtern besteht bei An- und Abmeldungen nicht.

Die entsprechenden Formulare zur An- und Abmeldung stehen auf unserer Homepage unter (www.annaberg-buchholz.de/de/rathaus/verwaltung/sg-steuern.php) zur Verfügung.

Die An- und Abmeldungen können bei der Stadt Annaberg-Buchholz im Sachgebiet Steuern und im Bürgerzentrum vorgenommen werden, weiter besteht die Möglichkeit die Anmeldung online unter Amt 24 (www.annaberg-buchholz.de/de/rathaus.php) vorzunehmen.

Wir weisen darauf hin, dass es gemäß §15 Abs. 1 vorgenannter Satzung eine Ordnungswidrigkeit darstellt, den Meldepflichten nicht oder nicht rechtzeitig nachzukommen.

Interaktiver Themenstadtplan ab sofort verfügbar

Auf Fragen „Wo ist eigentlich?“, „Wie komme ich gleich zu ...?“, „Gibt es in Annaberg-Buchholz auch ...?“ und viele weitere Fragen gibt es ab sofort eine Antwort: Schau doch mal in den neuen interaktiven Themenstadtplan!

Diesen bietet die Stadt Annaberg-Buchholz ihren Bürgern, Touristen sowie Wirtschaft und Institutionen ab sofort kostenfrei an. Vielfältige Geodaten werden in einer modernen Oberfläche darstellt und bieten allen Nutzern kostenfrei umfangreiche Informationen und deutlich mehr Service, als der bisherige Stadtplan. Dabei unterstützt er auch die Arbeit der Stadtverwaltung. Der Stadtplan ist über die Homepage der Stadt unter www.annaberg-buchholz.de/stadtplan zu erreichen.

Die interaktiven Inhalte werden dem Nutzer als Themenkarten präsentiert, die speziell auf bestimmte Interessensbereiche zugeschnitten sind und nach Belieben wähl- und kombinierbar. In der frei skalierbaren Karte lässt sich zwischen verschiedenen Hintergrundkarten wählen, so beispielsweise als Stadtplanansicht oder mit Luftbildern. Mit nur einem Klick auf die jeweiligen Karteninhalte können dann weitere konkrete Informationen, wie Adressen, Kontaktdaten oder Weblinks sofort abgerufen werden. Schnell finden sich so die passenden Informationen zu:

- „Bürgerservice und Verwaltung“, zum Beispiel die Standorte der Verwaltung, der Wochenmärkte, Arztpraxen, Briefkästen und Wertstoffcontainer.

- „Themenkomplex Familie Bildung Soziales“. Hier können sich Eltern und Familien über die Kinderbetreuungseinrichtungen, Familien- und Jugendzentren, Schulen und Spielplätze informieren.

- „Freizeit Kultur Tourismus“: Neben den Museen und Besucherbergwerken sind unter anderem auch die Wander-, Rad- und



Skiwanderwege enthalten.

- „Planen – Bauen – Wohnen“ - Für Bauwillige stehen in der Rubrik verfügbare Bauflächen sowie Bebauungspläne und Informationen aus dem Flächennutzungsplan zur Verfügung.

- „Umwelt und Verkehr“ – dieser Bereich zeigt unter anderem Parkplätze, Bewohnerparkzonen und bietet Informationen zum ÖPNV sowie die Ergebnisse der Verkehrslärmkartierung. Das Angebot umfasst derzeit mehr als 60 Einzelthemen und wird sukzessive erweitert. Ziel ist es, alle bürgerrelevanten Themen in diesem Stadtplan abzubilden. Selbstverständlich bietet die Anwendung auch eine Suchfunktion, um Adressen oder wichtige Orte zu finden. Bei Bedarf besteht sogar die Möglichkeit, sich eine individuelle Route mit Wegbeschreibung zu erstellen. Eine Zeichenfunktion zur Erstellung eigener Inhalte sowie die Funktion „Messen“ komplettieren die Anwendung. Alle Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen, die Inhalte und Funktionen des Themenstadtplans zu erkunden!



Annaberger Weihnachtsmarkt vom 25.11. bis 23.12.2022

Wenn auch Sie über besondere Angebote verfügen und meinen, einen Beitrag zur Vervollständigung des Marktgeschehens leisten zu können, dann zögern Sie nicht, sich um die Teilnahme zu bewerben.

Zur Realisierung der Gestaltungskonzeption werden Geschäfte gesucht, die mit ihren Sortimenten zur Erhaltung und Pflege des traditionellen Brauchtums beitragen, die kulinarische Spezialitäten anbieten, die auf alten erzgebirgischen Rezepten basieren bzw. regionaltypische Besonderheiten darstellen oder weihnachtliche Artikel wie Glas-, Holz-, Spiel- und Wachswaren, Weihnachtsbaumschmuck, Plauerer Spitzen, Stickereiwaren, Töpferwaren, kunstgewerbliche Erzeugnisse u.ä. anbieten.

Geschäfte mit Schauvorführungen werden bevorzugt berücksichtigt.

Es werden nur Verkaufsstände aus Holz zugelassen, die weihnachtlich geschmückt sein müssen. Der Innenbereich der Verkaufseinrichtung ist mit Stoff oder ähnlichen Dekorationsmitteln zu verkleiden und entsprechend dem Hauptsortiment und der Geschäftsbezeichnung auszugestalten.

Wussten Sie schon, ...

... dass der Annaberger Weihnachtsmarkt einer der attraktivsten in Deutschland überhaupt ist?

... dass er sich durch seine inhaltliche Gestaltung deutlich von anderen Weihnachtsmärkten des Erzgebirges abhebt?

... dass jährlich zehntausende Besucher aus ganz Deutschland dieses einmalige Flair erleben möchten?

Zulassungsgesuche sind auf Formblättern des Fachbereiches Kultur, Tourismus und Marketing der Stadt Annaberg-Buchholz zu stellen und bis spätestens **30.04.2022** bei der

**Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz
Fachbereich Kultur, Tourismus und Marketing
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz**
einzureichen.

Formblätter können beim Fachbereich Kultur, Tourismus und Marketing der Stadt Annaberg-Buchholz Einsendung eines frankierten Rückumschlages angefordert werden. Maßgebend für den Zeitpunkt einer zugesandten Bewerbung ist der Posteingangsvermerk der Stadtverwaltung. Anträge auf Platzüberlassung, die verspätet oder unvollständig eingehen, werden nicht berücksichtigt. Bewerbungen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden ebenfalls nicht berücksichtigt.



Auswertung der Schülerbefragung im Rahmen des Revolution Train-Besuches erfolgt Drogen-Problematik durch Pandemie aktueller denn je

Ende September 2021 gelang es dank einiger Sponsoren und der Bezuschussung durch die Stadt Annaberg-Buchholz den „Revolution Train“ bereits das dritte Mal in die Große Kreisstadt zu holen.

Der Zug besteht aus sechs Waggons. Das Interieur der Waggons wurde zu multimedialen interaktiven Sälen umgebaut, in denen sich auf mehreren Ebenen eine Geschichte über die Ursprünge, Entwicklung und Folgen einer Drogensucht abspielt. Die Besucher des Anti-Drogen-Zuges begleiten diese Geschichte und nehmen durch interaktive Technologien selbst an dieser teil. Abschnitte des Zuges stellen mithilfe multimedialer Technologien Räume dar, mit denen man im normalen Leben kaum konfrontiert wird, so zum Beispiel ein Drogenest, das Gefängnis, ein Polizeiuntersuchungsraum sowie die Stätte eines Autounfalls infolge von Drogenmissbrauch. Das Projekt will Kinder und Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren nicht durch Angst vor den Folgen einer Sucht einschüchtern, sondern Anreize zum Nachdenken über dieses Thema schaffen. Ebenfalls soll es aktiv zur nachhaltigen Drogenprävention dienen und bestehende Angebote sinnvoll ergänzen. Im Rahmen des Besuches wurden im Zug die Schüler gebeten, einen dreiteiligen Fragebogen auszufüllen. Auf diese Weise wurde anonym das Freizeit- und Suchtverhalten von Jugendlichen und die möglichen Ursachen des Drogenkonsums ermittelt.

681 Schüler und Schülerinnen aus städtischen Bildungseinrichtungen im Durchschnittsalter von 14 Jahren nahmen 2021 an der Umfrage teil. Im jüngst vergangenen Stadtrat wurden die Ergebnisse der Umfrage nun präsentiert. Im Vergleich zur Befragung im Jahr 2016 konnten teilweise gravierende Veränderungen im Sozialverhalten, bei Freizeitaktivitäten sowie bei Erfahrungen und Genuss von Drogen verzeichnet werden.



So gaben 37,6 % der Befragten an, dass sie ihre Freizeit meist allein zu Hause verbringen. 71% nutzen täglich den PC und Internet zur Unterhaltung. Nur noch 36% der Jugendlichen gehen außerhalb der Schule einer Sportart nach. Dies sind 15 Prozent weniger wie noch in 2016. Die ersten Erfahrungen mit Alkohol und Tabak sammelten alle um das 13. Lebensjahr, wobei der Konsum von Marihuana bereits um das 14. Lebensjahr dazukommt. Der höchste Prozentanteil der Befragten gab an, dass aus Neugier Zigaretten, Marihuana sowie Alkohol zumeist gemeinsam mit Freunden probiert werden. Des Weiteren ergab

die Umfrage, dass die Schüler auch schon Erfahrungen mit harten Drogen, zum Beispiel Crystal Meth gemacht haben. Schnüffelstoffe wie Kleber oder Deodorant sowie andere Betäubungsmittel werden von den Jugendlichen ebenfalls mit am häufigsten konsumiert.

Sehr erfreulich: Den Besuch des Anti-Drogen-Zuges empfanden 71 % als ein Impuls, eine bessere Lebensweise anzustreben, an eigenen Einstellungen und Werten zu arbeiten sowie „NEIN“ zu Drogen jeglicher Art zu sagen.

Sowohl Oberbürgermeister Rolf Schmidt als auch die anwesenden Stadträte zeigten sich bei der Ergebnispräsentation betroffen. So sieht OBM Schmidt bereits Handlungs- und Aufklärungsbedarf ab dem Vorschulalter in Kindertagesstätten sowie im Elternhaus. Schulungen von Schulsozialarbeitern zum Nachfolgeprogramm werden angestrebt, um eine kontinuierliche Präventionsstrategie aufzubauen.

Der Revolution Train wird dabei in den kommenden Jahren weiterhin ein wesentlicher Bestandteil davon sein. Auch die Arbeit zusammen mit dem kommunalen Präventionsrat und der aktiven Anti-Drogen-Präventionsarbeitsgruppe wird fortgesetzt und ausgebaut. Wichtig ist es, die Kinder und Jugendlichen wieder mehr zu motivieren und Angebote zu schaffen, sodass der Gedanke, überhaupt in den Genuss von Drogen zu kommen, gar nicht erst aufkommt. „Mit dem Revolution Train geht es uns darum, dass Kinder und Jugendliche in den richtigen Lebenszug einsteigen und jetzt sowie auch künftig die Finger von Drogen lassen“, so der Tenor des Stadtrates.

Weitere Informationen zur kompletten Fragebogenauswertung, dem „Projekt Revolution Train“ oder über die Mitarbeit im kommunalen Präventionsrat gibt gern Annett Dietrich, Sachgebiet Jugend & Bildung annett.dietrich@annaberg-buchholz.de oder telefonisch unter 03733 425 251.



Sondersitzung des Stadtrates am 14. März 2022 und Spendensammelaktion in der Festhalle

Oberbürgermeister Rolf Schmidt rief kurzfristig aufgrund der aktuellen Kriegssituation in der Ukraine und der daraus resultierenden Flüchtlingswelle auch in den Erzgebirgskreis den Stadtrat am 14.03.2022 ein.

Die Kriegsgeschehnisse und das Leid der Zivilisten in der Ukraine dauern seit dem 24. Februar 2022 an. Viele Menschen sind auf der Flucht vor Zerstörung, Hunger, Kälte und Tod. In Deutschland, Sachsen und im Erzgebirge kamen bereits mehrere Tausend Flüchtlinge, vor allem Mütter mit ihren Kindern und ältere Menschen bisher an.

Gegenwärtig geht der Landkreis von bis zu 7.000 Menschen aus, die hier aus der Ukraine ankommen könnten. Diese Zahl resultiert aus der Anwendung des sogenannten „Königsteiner Schlüssels“, der die Verteilung der in der Bundesrepublik Deutschland ankommenden Flüchtlinge zwischen den Bundesländern regelt. Diese werden dann wiederum vom Freistaat Sachsen auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte verteilt. So auch in Annaberg-Buchholz und den Ortsteilen. OBM Schmidt und BM Proksch berichteten über die Inhalte der Videokonferenzen mit dem Landkreis und allen (Ober-) Bürgermeistern des Erzgebirgskreises. Im Anschluss wurden Maßnahmen und Aktivitätsvorschläge diskutiert und verabschiedet. Die bis dato über die städtischen und Presse-Kanäle kommunizierten Spendenaufrufe für Wohnraumangebote, Mobiliarsuche, humanitäre Hilfe, Übersetzungsleistungen und Geldspenden waren in der

Bürgerschaft schon gut angelaufen. So konnten in der Großen Kreisstadt Wohnräume eingerichtet, die Notunterkunft für 100 Ankommende in der Silberlandhalle vorbereitet werden, Mobiliarspenden wurden aufgenommen, abgeholt und verteilt sowie vieles mehr. Die Helfer vor und hinter den Kulissen hatten und haben alle Hände voll zu tun und sind sehr dankbar über eine große Hilfsbereitschaft und Angebote, welche seit den vergangenen Aufrufen eingegangen sind. Am 19.03.2022 hatten die Bürger die Möglichkeit neben Sach- auch Kleider- und Güterspenden in der Annaberger Festhalle vorbeizubringen. Der Aufruf verbreitete sich rasant und die Unterstützung durch viele Privatpersonen, Firmen, Künstler und Vereine war enorm. So konnte die Festhalle binnen sechs Stunden mit Spenden aller Art befüllt werden. Die Stadtfeuerwehr, Mitglieder der Buchholzer Pfadfinder sowie das Annaberg-Buchholzer Handballclubs, Betriebshofmitarbeiter und freiwillige Helfer aus der Bevölkerung, Stadtverwaltung und Stadträten, ja selbst die bereits angekommenen ukrainischen Frauen packten mit an und halfen bei der Aufbereitung der Spenden. Der Anspruch der Stadtverwaltung ist, den Geflüchteten schnell eigene vier Wände zuteilen zu können, sodass sie ankommen und nach tagelanger Flucht zur Ruhe kommen können. Ein großer Dank geht an alle Helfer, Geld- und Sachspender sowie Unterstützer und Stadträte. Letztere einigten sich mehrheitlich darauf, auf ihre Sitzungs-



gelder und Aufwandsentschädigungen für zwei Sitzungen zu verzichten, um diese zu spenden. Wer weiterhin helfen möchte, kann dies per E-Mail an ukrainehilfe@annaberg-buchholz.de sowie telefonisch unter 03733 425212 kommunizieren.

Geldspenden können auf das eingerichtete Spendenkonto der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz überwiesen werden:

IBAN: DE30 8705 4000 3329 0011 18
(Erzgebirgssparkasse)
BIC : WELADED1STB

Verwendungszweck: „Spende Ukraine“ möglich. Das gesammelte Geld kommt dabei ausschließlich den Flüchtlingen aus der Ukraine zu Gute, welche hier in unserer Stadt Annaberg-Buchholz und in den Ortsteilen unterkommen. Transparent wird über die Verwendung Bericht erstattet.

Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz als Notunterkunft eingerichtet

Die Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz hat gemeinsam mit fleißigen Helfern des städtischen Betriebshofs, des Mobilteams und dem DRK Kreisverband Chemnitz e. V. die Silberlandhalle als Notunterkunft für ukrainische Kriegsflüchtlinge ertüchtigt. Insgesamt 100 Schlafmöglichkeiten stehen neben den vorhandenen Sanitäreinrichtungen, Spielgelegenheiten für ankommende Kinder sowie Verpflegungspunkte zur Verfügung. Die Notunterkunft ist erster Anlaufpunkt für grö-

ßere Zuströme an Flüchtlingsfamilien, welche von dort aus so schnell wie möglich in verfügbare Wohnungen verteilt werden.

Im Namen der Stadt werden alle Nutzer, Vereine, Mieter und Schulen um Verständnis gebeten, dass bis auf weiteres leider keine Sportaktivitäten oder Veranstaltungen in der Halle möglich sind. Sobald der Rückbau der Notunterkunft und somit wieder eine Nutzung erfolgen kann, informiert die Pressestelle der Stadt Annaberg-Buchholz.



„Ehrenamt des Monats Februar“ geht an Lissi Burkhardt

Lissi Burkhardt ist eine echte Tierliebhaberin und kümmert sich als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Tierheim Annaberg Neu-Amerika mit viel Liebe und Hingabe um die dort lebenden Vierbeiner. Im Rahmen der Kampagne „Ehrenamt des Monats“ des Landratsamtes Erzgebirgskreises werden einmal im Monat Vereine, Initiativen oder individuell engagierte Einzelpersonen ausgezeichnet. Im Februar wurde diese besondere Ehre der 31-Jährigen aus Cunersdorf zu Teil.

Neben ihrer Arbeit als Friseurin arbeitet sie zusätzlich 20 bis 30 Stunden pro Woche ehrenamtlich im Tierheim, wo sie sich mit den Fellnasen beschäftigt und dafür sorgt, dass diese genügend Bewegung und Aufmerksamkeit erhalten. Vor allem bei Hunden übernimmt sie zudem wichtige Aufgaben der Grunderziehung und des Vertrauensaufbaus. Für ihr selbstloses Engagement und ihren umfassenden Einsatz für das Tierwohl wurde Lissi Burkhardt mit dem „Ehrenamt des Monats



Februar“ ausgezeichnet und erhielt von der Fachstelle Ehrenamt des Erzgebirgskreises eine Urkunde und die erzgebirgische Holzfigur „Held“ (Helfen und Danken). Außerdem darf sie sich über eine Einladung zur Gala zum Großen Regionalpreis des Erzgebirgskreises ERZgEBÜRGER 2022 freuen.

Ein umfangreiches Interview mit Lissi Burkhardt ist unter <https://ehrenamt. erzgebirgskreis.de/fuer-ein-happy-end-auf-vier-poten> verfügbar.

Vorschläge für das „Ehrenamt des Monats“ können über ein Online-Formular oder formlos postalisch (unter dem Stichwort „Ehrenamt des Monats“ zu richten an die Fachstelle Ehrenamt) eingereicht werden. Weitere Informationen dazu gibt es unter:

www.ehrenamt. erzgebirgskreis.de/edm

Auch das „Neu Amerika Tierheim-Team“ freut sich sehr über die Auszeichnung ihrer fleißigen Helferin und möchte in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, dass sich zurzeit eine Vielzahl an Hunden trotz bester Pflege im Tierheim über ein eigenes neues Zuhause freuen würden. Alle Fellnasen kann man sich vor Ort sowie auf der Webseite unter <http://tierheim-annaberg-buchholz.de/hunde/> anschauen.

Service- und Informationsteil



08000 116 016

Das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ berät zu allen Formen von Gewalt - rund um die Uhr und kostenfrei. Die Beratung erfolgt anonym, vertraulich, barrierefrei und in 17 Fremdsprachen. Auf Wunsch vermitteln die Beraterinnen an eine Unterstützungseinrichtung vor Ort. Auch Bekannte, Angehörige und Fachkräfte können sich an das Hilfefon wenden.

Atelier Rosa

Obere Wolkensteiner Gasse

Dienstag 9- 11 Uhr
Kreativkurs Malen, Zeichnen, Drucken (Erw.)
Dienstag 14- 16 Uhr
„Kunstkinder Annaberg- Buchholz“
(Kinder ab Schulalter)
Donnerstag 17- 19 Uhr
Kreativkurs Malen, Zeichnen, Drucken (Erw.)

Infos unter Tel.: 03733 4196552, oder
Facebook Kunstkinder Annaberg- Buchholz,
oder Facebook Sabine Sachs

Bergkirche St. Marien

11 bis 17 Uhr geöffnet

St. Annenkirche

April - Dez. täglich von 11 bis 17 Uhr,
sonntags 12 bis 17 Uhr geöffnet
www.annenkirche.de

Einladung zu den Veranstaltungen:

Karfreitag, 15. April 2022, 14:00 Uhr, Musik zur Sterbestunde Jesu Ausschnitte aus Bachs Passionen Anna Bineta Diouf (Alt), László Varga (Bass), Collegium Musicum und Kantorei St. Annen, Leitung: KMD Matthias Süß, Eintritt frei

Ostersonntag, 17. April 2022, 5:00 Uhr Ostermette der Evangelischen Jugend

**Abendgebet in der Passionszeit
und Gebet um den Frieden
ab 8.3.2022
jeden Dienstag 18:30 Uhr
St. Annenkirche Annaberg-Buchholz**

KUNSTKELLER

Herzliche Einladung zur Ausstellung
„ATELIERLANDSCHAFTEN“
Kathrin Christoph, Sandro Porcu und Tom Glöf zeigen Malerei, Grafik und Plastik, Jörn Michael Fotografien aus den Ateliers von Künstlerkollegen

Vernissage: Samstag, den 14.05.22 | 17 Uhr
Ein Katalog zur Ausstellung (mit Texten von Brigitta Milde, Matthias Zwarg und Holger Wendland und Fotos, u.a., von Jörn Michael) wird vorgestellt und kann erworben werden.

Kunstkeller Annaberg e.V., Wilischstr. 11,
09456 Annaberg-Buchholz
www.kunstkeller-annaberg.de



Stadtbibliothek geöffnet

Klosterstraße 5, 09456 Annaberg-
Buchholz, Telefon: 03733-22030,
Fax: 03733-28 85 08

E-Mail: stadtbibliothek@annaberg-buchholz.de

Mediensuche: www.annaberg.bbopac.de

Onleihe: www.onleihe.de/saechsischerraum

Öffnungszeiten:

Mo, Do und Fr: 12 – 18 Uhr

Di: 10 – 18 Uhr | Sa: 10 – 12 Uhr

Wochenmarkt

Wenn es die Witterungslage zulässt, findet der Wochenmarkt weiter dienstags und freitags von 09:00 - 15:00 Uhr statt. Neben Obst, Gemüse und Lebensmitteln kann auch Essen zum Mitnehmen bei den teilnehmenden Gastronomieständen erworben werden.

ADAM-RIES-MUSEUM

Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10.00 bis 16.00 Uhr

Samstag: 12.00 bis 16.00 Uhr*
(Gruppen / Führungen auf Voranmeldung)

- Leben und Wirken des Rechenmeisters und sächsischen Bergbeamten Adam Ries (1492-1559)

- Rechenmeister, Rechenmethoden und -hilfsmittel im 16. Jahrhundert

- Rechenbücher und mathematische Schriften der Frühen Neuzeit

- Alte sächsische Maße und Gewichte, Münzen

- Schatzkammer der Rechenkunst

- Vom Abakus zur Rechenmaschine

Ab sofort stehen desinfizierbare Audioguides in deutscher, englischer und tschechischer Sprache zur Verfügung.

ANNABERGER RECHENSCHULE

Voranmeldung erforderlich

- Nach historischem Vorbild für kleine und große Gäste eingerichtet, um das Rechnen auf den Linien zu erlernen

Wir bitten um Verständnis für pandemiebedingte Einschränkungen (Hygienemaßnahmen, Führungen und Rechenschulveranstaltungen).

Adam-Ries-Museum

Johannissgasse 23, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 22186 Fax: 03733 429087

E-Mail: info@adam-ries-bund.de

www.adam-ries-museum.de

www.adam-ries-bund.de

Besucherbergwerk Dorotheastollen/ Himmlisch Heer Cunersdorf

Unsere Angebote:

„Führung mit Bootsfahrt“ ca. 1,5h und der „Kleine Rundgang“ ca.1,5h - 2h. Beide Führungen werden, während unserer Öffnungszeiten, von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr und Samstag 10 und 14 Uhr für Personen ab 6 Jahre angeboten.

Die Sonder- und Erlebnisführung „Große Runde“, ca. 5-6h, ist nur unter vorheriger, telefonischer Anmeldung (Tel.: 03733 66218) für Personen ab 12 Jahre möglich.

Unsere Adresse: Besucherbergwerk Dorotheastollen/Himmlisch Heer Cunersdorf, Dorotheenstraße 8, 09456 Annaberg-Buchholz

E-Mail: contact@dorotheastollen.de

web: www.dorotheastollen.de



APRIL 2022

Fr	1.	18.00	Blindengerechte Bühnen- und Stückeinführung
		19.30	Orson Welles probt Moby Dick
Sa	2.	19.30	PREMIERE Liebesbrief nach Ladenschluss (She Loves Me)
So	3.	10.30	spielraum Dornröschen und die Monsterbande
		19.30	Hexenjagd
Mi	6.	19.30	Liebesbrief nach Ladenschluss (She Loves Me)
			Aktionstheatertag
Fr	8.	19.30	Die Eisbärin (<i>Stadiobühne</i>)
		20.00	Theater der Dichtung (<i>Alte Brauerei Annaberg-B.</i>)
Sa	9.	19.00	Konzerteinführung
		19.30	8. Philharmonisches Konzert (<i>Kulturhaus Aue</i>)
		19.30	Hexenjagd
So	10.	19.30	Liebesbrief nach Ladenschluss (She Loves Me)
Mo	11.	19.00	Konzerteinführung
		19.30	8. Philharmonisches Konzert
Mi	13.	10.00	Liebesbrief nach Ladenschluss (She Loves Me)
Do	14.	19.30	PREMIERE Wolken (<i>Backstage</i>)
		20.00	NippleJesus (<i>Manufaktur der Träume</i>)
Sa	16.	19.30	Hänsel und Gretel
So	17.	15.00	Hexenjagd
Mo	18.	11.00	Ostermatinee (<i>Kulturhaus Bad Schlema, Kleiner Saal</i>)
		19.30	Der reichste Mann der Welt
Do	21.	15.00	Peter und der Wolf
Fr	22.	19.30	Hexenjagd
Sa	23.	19.30	Sarg niemals nie
So	24.	19.30	Liebesbrief nach Ladenschluss (She Loves Me)
Di	26.	10.00	Der kleine Tag (<i>Gastspiel Musiktheater Rabenschnabl</i>)
Do	28.	19.30	Hexenjagd
Fr	29.	19.30	Seit Beginn der Wetteraufzeichnung
		19.30	Stiftungsabend ETHOS (<i>Kulturhaus Aue</i>)
Sa	30.	19.30	Liebesbrief nach Ladenschluss (She Loves Me)

Erzgebirgische Theater- und Orchester GmbH
Servicebüro Eduard-von-Winterstein-Theater
Buchholzer Straße 65
09456 Annaberg-Buchholz
Montag bis Freitag
9 – 13 und 14 – 18 Uhr

03733 1407-131
www.erzgebirgische.theater

Wie gewohnt, wird auch in den kommenden Monaten über Aktuelles sowie über die Inhalte aus den Ortschaftsräten Cunersdorf, Frohnau und Geyersdorf informiert. Da es Corona bedingt voraussichtlich etwas weniger zu berichten gibt, wird das Team des Stadtanzeigers die Möglichkeit nutzen, Historisches aus den Ortschaften aufzugreifen. Vielleicht gibt es sogar die ein oder andere Anekdote, welche die Leserinnen und Leser des Stadtanzeigers interessiert. Gerne können geeignete Geschichten an presse@annaberg-buchholz.de unter dem Stichwort „Ortsteil-Report“ gesendet werden.



CUNERSDORFER MITTEILUNGEN

Im Ortsteil kamen die Ortschaftsräte zu ihrer regulären Sitzung im Haus der Vereine zusammen.

Schließung Ortsbücherei Cunersdorf

Neben dem Bericht aus der letzten Stadtratssitzung ging es um die Schließung der Cunersdorfer Ortsbücherei. Ortsvorsteher Volker Krämer begrüßte dazu Herrn Skrobaneck, den Betreiber der Bücherei. Herr Skrobaneck informierte zunächst über den Werdegang der Ortsbücherei, die bereits seit 1969 in dem Gebäude auf der Dorfstraße untergebracht ist. Seit 2006 betreibt Herr Skrobaneck die Bücherei ehrenamtlich. Die Aufgabe hat ihm immer große Freude bereitet, er erfüllte gern Sonderwünsche oder brachte Bücher persönlich zum Leser. Altersbedingt möchte Herr Skrobaneck die Bücherei nun schließen. Die Anzahl der Nutzer geht immer weiter zurück, so dass sich ein Weiterführen der Bücherei nicht mehr lohnt. In diesem Jahr war die Bücherei noch nicht geöffnet. Im Bestand befinden sich 2225 Bücher. Eine Bestandsliste wurde bereits erstellt. Die meisten Bücher sind Leihexemplare der Kreisbücherei. Ein Teil des Bestandes gehört der Stadt Annaberg-Buchholz. Die Rückgabe an die Kreisbücherei wurde bereits organisiert. Noch offen ist die Rückgabe bzw. die Sichtung des restlichen Bestandes. Das Mobiliar der Bücherei kann ebenfalls beraumt werden.

Ortsvorsteher Volker Krämer bedankte sich im Namen des Ortschaftsrates Cunersdorf herzlich bei Herrn Skrobaneck sowohl für seine Ausführung im Ortschaftsrat, aber vor allem für die langjährige wertvolle Arbeit in der Ortsbücherei. In den Schaukästen im Ortsteil wird die Schließung der Bücherei bekanntgegeben. Ein Artikel zur Ortsbücherei soll im Heimatblatt erscheinen.

655 Jahre Cunersdorf

Als ältester Teil der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz feiert Cunersdorf in diesem Jahr sein 655 jähriges Bestehen. Die erste bestätigte Erwähnung stammt aus dem Jahr 1367. Anlässlich des Jubiläums ist eine Sonderausgabe des Heimatblattes angedacht. Darin werden die Erinnerungen an die großen und kleinen Veranstaltungen im Ortsteil der letzten Jahre enthalten sein.

Des Weiteren plant der Heimatverein, das Waldfest und auch das Beachvolleyballturnier in diesem Jahr durchzuführen.

Haus der Vereine

Hinsichtlich der Instandsetzung der Mauer auf dem Außengelände des Hauses der Vereine steht Ortsvorsteher Krämer in Kontakt mit dem städtischen Betriebshof. Sobald es personell und witterungsmäßig möglich ist, wird der Betriebshof die Mauer in Eigenregie instand setzen.

Dank an den Heimatverein

Da die Faschingsveranstaltungen Corona bedingt auch in diesem Jahr ausfallen mussten, hat sich der Heimatverein Cunersdorf etwas Besonderes für Jung und Alt einfallen lassen. Er organisierte einen kleinen Faschingsumzug vom Sportplatz zum Haus der Vereine, wo sich die Faschingsnarren über kulinarische Versorgung und Spiele freuen durften. Volker Krämer bedankt sich ganz herzlich im Namen des Ortschaftsrates für das Engagement.

Kontakt: Ortsvorsteher Volker Krämer
Tel. 0173 9074151



FROHNAUER MITTEILUNGEN

Im Ortschaftsrat Frohnau beschäftigte man sich mit verschiedenen Themen.

Informationen zu städtischen Liegenschaften

Auf der Tagesordnung des Ortschaftsrats Frohnau standen unter anderem Informationen zu städtischen Liegenschaften im OT Frohnau. Leider musste dies kurzfristig krankheitsbedingt ausfallen und wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Geschnitzte Bank Friedhof

Bezüglich der geschnitzten Bank auf dem Frohnauer Friedhof hat man sich für deren dortigen Verbleib und der dafür notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ausgesprochen.

Hexenfeuer

Derzeit steht noch nicht fest, ob ein Hexenfeuer stattfindet, da noch Gasanschlüsse auf der Straße nach der Krönung verlegt werden müssen.

Die ausführende Baufirma nutzt den Hexenfeuerplatz derzeit zur Ablagerung von Baumaterialien.

Nach einem Gespräch mit der Baufirma, wird diese versuchen, die Arbeiten in nächster Zeit zu beenden und den Platz beräumen bzw. herzurichten.

Einwohnerstatistik

Bezüglich der Einwohnerstatistik kann man im Ortsteil zwar die Anzahl der Einwohner zu Beginn bzw. zu Ende des Jahres beziffern, jedoch ergibt sich aufgrund der Alten- und Pflegeheime ein verzerrtes Bild. Der Ortschaftsrat freut sich allerdings über drei neue Einwohner, die im Jahr 2021 geboren wurden.

Historisches (Quelle: 600 Jahre Frohnau von Dr. Lothar Klapper)

Die alten feudalen Verhältnisse der ersten 300 Jahre Ortsgeschichte Frohnau lassen sich nur indirekt durch jüngere schriftliche Quellen rekonstruieren. Von Bedeutung ist dabei das Amtserbbuch des Mühlenamtes Annaberg von 1547. Dieses spiegelt die Feudalverhältnisse der Dörfer Frohnau, Geyersdorf und Kleinrückerswalde wider. Die Gebirgsbauern, welche ihr Land erblich von Grundherren gepachtet hatten, waren persönlich frei. Sie waren also nicht durch Leibeigenschaft oder Hörigkeit an ihren Herren gebunden. Sie mussten für das geliehene Land Feudalabgaben entrichten und Dienste leisten. Im Amtserbbuch, welches Kurfürst Moritz anlegen ließ, sind die Dienst- und Abgabepflichten sämtlicher Familien an das kurfürstliche Amt verzeichnet. Das Mühlenamt Annaberg wurde wegen der Herrenmühle in Frohnau so bezeichnet. Die Mühle galt lange Zeit als Verwaltungssitz des Amtes.

Kontakt: Ortsvorsteher Kai Walther
Tel. 0162 9009389



GEYERSDORFER MITTEILUNGEN

Im Ortsteil Geyersdorf trafen sich die Mitglieder des Ortschaftsrates zu ihrer turnusmäßigen Sitzung.

Dabei ging es um Aktuelles aus dem Ort sowie um Anfragen und Informationen seitens der Bürger und Ortschaftsräte. Zu erwähnen ist die Thematik der fehlenden Beleuchtung an der örtlichen Bushaltestelle. Das Problem soll in absehbarer Zeit behoben werden.

Einwohnerstatistik

Wie in jedem Jahr stellte Ortsvorsteher Thomas Siegel die aktuelle Einwohnerstatistik vor. Zum 01. Januar 2021 lebten 1.092 Einwohner im Ortsteil. Sechs Geburten während des Jahres standen sechs Sterbefälle gegenüber. Da insgesamt allerdings mehr Weg- als Zuzüge verzeichnet wurden, gab es im Ortsteil Geyersdorf zum 31.12.2021 insgesamt 29 Einwohner weniger als zu Beginn des Jahres 2021.

Historisches (Quelle „Die vergessene Stadt“ von Helmut Brückner)

Laut historischer Quellen deutet einiges darauf hin, dass die am Pöhlberg betriebenen Bergwerke um ca. 1465 aus nicht eindeutig bekannten Gründen zum Erliegen kamen.

Um den Bergbau wieder anzukurbeln, wollte man Anreize für die Bergleute am Pöhlberg bieten. Daher erfolgte am 04. Februar 1468 die Begnadung Geyersdorfs mit städtischen Rechten und der Verleihung eines Wochenmarktes. Bis dahin bedeutete dies lange Wege und großen Aufwand für die Einwohner Geyersdorfs und stellte nun eine enorme Erleichterung dar. Dies war Teil der „Errettung der Bergwerke“.

Die in Freiberg hinterlegte Originalurkunde wurde indes wenige Zeit später bei einem Stadtbrand zerstört. Jedoch wurden über die Jahrhunderte hinweg Kopien der verbrieften Rechte angefertigt. Die verliehenen städtischen Rechte wurden im Gegensatz zum Wochenmarkt nicht einzeln aufgeführt. Allerdings geht man davon aus, dass es sich um die Rechte der sogenannten Bergfreiheit gehandelt haben dürfte, durch welche der Zuzug von Bergleuten gefördert werden sollte. Im Wesentlichen bestand diese aus dem freien Backen, Mahlen, Brauen und Schlachten. Außerdem aus der Befreiung von Zoll- und Geleitsabgaben, der Niederlassung von Handwerkern sowie aus der niederen Jagd mit Netzen und Klöppeln. Auch ein Galgen befand sich am sogenannten Viehweg am Pöhlberg. Hier übte das Mühlenamt als vorgesetzte Behörde das „Hohe Gericht“ aus. Die örtliche Rechtsprechung beschränkte sich später jedoch auf die niedere Gerichtsbarkeit. Eine Besonderheit Geyersdorfs war dabei, dass das örtliche Richteramt nicht so wie in den umliegenden Orten an ein Lehngut, sondern durch die Wahl der vorgesetzten Behörde an den jeweils dazu Befähigten übertragen wurde.

Kontakt: Ortsvorsteher Thomas Siegel
Tel. 0160 96803858